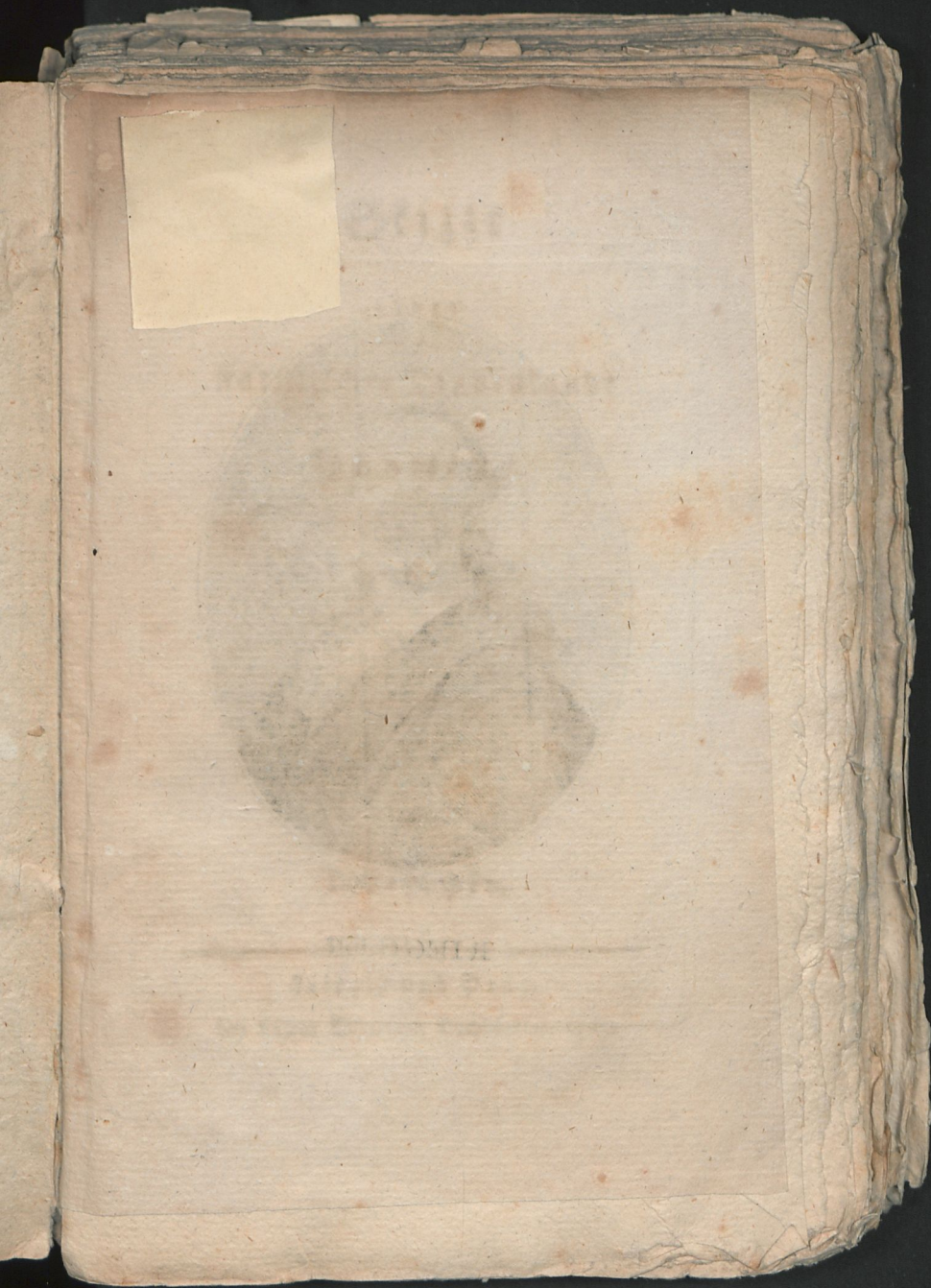


AB

35174 35174



oo
Min





A. G. del. et sculp.

RIEGGER.

7

Skizze
einer
statistischen Landeskunde
Böhmens.

I. Heftchen.

Leipzig und Prag,
bey Kaspar Widemann Buchhändler, 1795.



Prof.: Riegger, Joh. Ant. St. von



AB 35/74

Le d

nützen kann. Eben deswegen gebe ich, was ich habe, zur Veruhigung für mich, und zur Ermunterung für Andere. Der ganze Plan zerfällt in zwey Theile: erstens soll eine kurze, zusammengedrängte, skizzirte Landeskunde Böhmens, aber nur statistisch betrachtet, vorausgehen — zweyrens soll eine eben so kurz gefasste Skizze von Böhmens Staatskunde folgen. Beide zusammen sollen erst Lines — eine Skizze — Entwurf (oder wie man es hernach nennen mag) einer Statistik von Böhmen ausmachen. Indessen besteht jeder Theil für sich, und allein, auch ohne den andern.

Skizze

S k i z z e
einer
statistischen Landeskunde
B ö h m e n s.

Gränzen, Größe, und Eintheilung
Böhmens.

§. 1.
B ö h m e n.

Zum Königreiche Böhmen gehört das Land Böhmen selbst, der egerische Bezirk, oder das Egerland, mit dem ascher Bezirke.

Ehedem zählte man noch andere Länder dazu, welche zusammen nur ein einziges Königreich Böhmen anemachten.

§. 2.
Politische Gränzen.

Böhmen gränzet *) gegen Osten oder Morgen an Schlesien und Mähren; gegen Süden oder Mittag

*) Der ascher Bezirk ist selbst in den müllerschen, erberschen Landkarten nicht eingegränzet worden, welchen Fehler aber schon die homannschen und mehrere folgende verbesserten.

tag an Oesterreich und das passauische Gebiet; gegen Westen oder Abend an die Oberpfalz, Bayern, Boigtland, Bayreuth; gegen Norden oder Mitternacht an die Lausitz und Meissen.

Von den böhmischen Landkarten haben umständlichere Nachrichten Mader, Dobrowsky, Kiegger gegeben in den Materialien zur alten und neuen Statistik von Böhmen; herausgeb. von Kiegger 1. H. S. 59 folg. und S. 189 folg. und 3. H. S. 613.

Eine ganz neue nach den 16 Kreisen eingetheilte, nett und korrekt gestochene Landkarte haben wir dem vormaligen böhm. Kommerzien- und igiten N. De. Regierungsrath von Doct 1790 zu verdanken. Es ist auch bereits die große in vier Regalblättern beschene Chorographische, hydraulische, mineralogische und kommercial-Landkarte Böhmens von eben dem Verfasser angekündigt worden, so daß bald der erste Theil davon erscheinen soll — Von den besondern Landkarten der Diözesen, Kreise, Bezirke, und Herrschaften u. s. w. will man dermal nichts sagen.

S. 3.

Natürliche Gränzen.

Die natürlichen Gränzen machen eine zusammenhängende Kette von Gebirgen aus, welche Böhmen gleichsam in ein Amphitheater einschließt.

Diese Bergkette ist unter dem Namen des Böhmerwaldgebirgs, als eine Fortsetzung des Harzwaldes

(Silva hercynia) bekannt. Es streckt sich von dem berühmten Fichtelberg durch Franken aus, stehet mit allen Gebirgen Deutschlands in Verbindung, läuft durch die Oberpfalz, Oesterreich bis an die Donau, verbindet sich durch den Manhartsberg mit den Alpen, durch den Thüringerwald mit dem Spessart und dem Harzgebirge, durch das Erzgebirg mit dem Riesenz und Karpatischen Gebirge.

S. 4.

Größe.

Das Königreich Böhmen beträgt ganz sicher gegen 950 geographische Quadratmeilen (a). Berechnet man aber den bey der neuen Steuerregulirung ausgemessenen Flächeninhalt (b) so erhält man etwas über 778 Quadratmeilen (die Meile zu 4000 Rurrentz oder 16 Millionen Quadratklastern angeschlagen). Die Differenz dieser Angabe ist jedoch nur darinn zu suchen, daß bey der neuen Steuerregulirung die Flüsse, Strassen, Baustellen, Häuser und die ganz unfruchtbaren Felsen u. s. w. nicht in Anschlag gebracht worden sind.

(a) Sernade und Gersner in Rieggers Materialien 7. H. S. 193. Von den neuern Statistkern ist der Flächeninhalt immer auf 900—960 — 980 bis 1000 Quadratmeilen berechnet worden. Wie alles dieß weitläufiger in Maders Varianten über die Größe

se und Volkmenge Böhmens in Riegers Mat.
1. N. S. 97 folg. ist ausgeführt worden.

(b) Riegers Archiv der Statistik und Geschichte 2. B.
N. 38.

§. 5.

Böhmens geographische Lage.

Nach den neuesten Beobachtungen zeigt sich:
daß Böhmen in der Länge zwischen $29^{\circ} 54'$ und $34^{\circ} 25'$ gelegen, und der Längenunterschied $4^{\circ} 31'$ oder
40 geographische Meilen sey; in der Breite aber
zwischen $48^{\circ} 32' 40''$ und $51^{\circ} 5' 5''$. Der Brei-
tenunterschied beträgt also $2^{\circ} 32' 25''$ oder 38 geogra-
phische Meilen.

Will man die Lage Böhmens beurtheilen, so sieht
jeder Sachverständige ein, daß man von der prä-
ger k. Sternwarte, als dem aus astronomischen
Beobachtungen mit Genauigkeit festgesetzten Punk-
te, ausgehen müsse. Die Breite ist nach den äl-
tern Beobachtungen des Tycho, und nach den neu-
ern der Astronomen Jeno und Sternadt: $50^{\circ} 5' 47''$.
Ueber die Länge haben wir verschiedene Anga-
ben: weßwegen man einige Ursachen dieser Ver-
schiedenheit berühren und zugleich eine kurze Ue-
bersicht mittheilen will, aus der man schließen
könne, welche Länge die wahre sey, an die man
sich künftig zu halten hat.

Der

Der verdienstvolle Vorsteher dieser Sternwarte Steyr-
ling setzte die Länge derselben von Paris (in den
Abhandl. einer Privatges. in Böhmen 2. B. 1776)
in Zeit auf $49' 10''$ oder die Länge von der Ins-
sel Ferro auf $32^{\circ} 17' 30''$ an, erinnerte aber
dabei S. 56, daß sie nur so lange beybehalten
werden müsse, bis sie aus mehreren Beobachtun-
gen sicherer und genauer würde bestimmt werden
können.

Der jezige Astronom Sernade fand diesen Abstand
von Paris aus den Jupiterstrabanten in Zeit
 $48' 6''$ oder Länge $32^{\circ} 1' 30''$. Aus einigen
Sternbedeckungen und der Sonnenfinsterniß 1779
nach der Berechnung des k. k. Astronoms Tries-
necker (Berl. Jahrb. 1791 S. 185 und Abhandl.
der böhm. Gesellschaft der Wissenschaften 3. B. 1787.)
 $48' 17'' \frac{1}{2}$; oder Länge: $32^{\circ} 4' 15''$ mit Hin-
weglassung der halben Zeitssekunde.

Allein in diese Bestimmung floß die hernach gefun-
dene Verbesserung der Mittagslinie ein, und
bey den Jupiterstrabanten noch die verschiedene
Güte der dabey gebrauchten Fernröhre. Aus der
Sonnenfinsterniß, die der Hr. Adjunkt David mit
Hr. Astronom Sernade 1787 den 15. Juni beob-
achtete, folgerte Hr. Astronom Triesnecker oh-
ne Verbesserung der Mittagslinie den vorigen
Meridianunterschied. Nimmt man aber auf dies-
se Rücksicht, so erhält man von Paris den näm-
lichen Längenabstand: $48' 23''$ oder Länge

$32^{\circ} 5' 45''$ (Berl. Jahrb. 1792. S. 179.) welchen Prof. Göttnen aus der Sonnenfinsterniß 1788 den 4. Juni berechnet hat. (Berl. Jahrb. 1792 S. 202 und Abhandl. der b. Ges. 1788 4. B. S. 135.)

Die nach diesen zwey Sonnenfinsternissen mit Verbesserung der Mittagslinie genau beobachteten Sternbedeckungen, und besonders des Aldebaran 1792 den 27. März, gaben den Meridianunterschied zwischen Prag und Paris in Zeit: $48' 20''$ oder Länge auf Prag: $32^{\circ} 5'$ (Berl. Jahrb.

I. Supplem. S. 156.) welche also um $45''$ oder in Zeit nur um 3 Sekunden kleiner ausfällt; wobey aber noch erinnert werden muß, daß man zwar gegen die Beobachtung der Sonnenfinsternisse 1787 und — 88 besonders gegen das Ende, keinen Zweifel hegen kann, denn beidesmal wurde solche genau beobachtet.

Indessen geben die Sonnenfinsternisse nicht jene Genauigkeit, welche richtig beobachtete Sternbedeckungen gewähren.

Legt man diese Länge der prager Sternwarte zum Grunde, und zieht davon die Länge vom Stift Tepl: $30^{\circ} 34' 15''$ ab, (David geograph. Länge und Breite dieses Stifts — Prag 1793 — auch schon vorher die Polhöhe Tepls in den neueren Abhandl. der k. böhm. Gesellschaft. der Wissen. 1. B.) so ist der Längenabstand: $1^{\circ} 30' 45''$.
Giebt man den Bogen $40\frac{1}{4}$, nach der Wüllerschen

fchen Karte von Stift Tepl bis Hochberg am
Fluße Eger hinzu, so erhält man diesen Abstand
von Hochberg bis Prag: $2^{\circ} 11'$; und die Län-
ge dieser Gränze: $29^{\circ} 54'$. Die nämliche Kar-
te giebt den Längenunterschied von Prag bis zum
Berg bey Grulich unweit der Mährischen Gränze:
 $2^{\circ} 20'$ folglich Länge: $34^{\circ} 25'$ —

Der ganze Bogen von Böhmen der Länge nach
hält also $4^{\circ} 31'$ oder 40 teutsche Meilen. Die
Breite von Stift Hohenfurt, welches von Schlä-
gel bey Rosberg an der österreichischen Gränze
nach der Karte nur $4' 34''$ entlegen ist: 48°
 $37' 14''$ (David geograph. Breite von Stift Ho-
henfurt — Prag 1794). Daher die Breite der
Gränzen gegen Mittag: $48^{\circ} 32' 40''$. Schützer-
nig bey Leutmeritz hat die Breite: $50^{\circ} 32' 35''$
(Jahrb. I. Suppl. S. 171) Die nördliche Grän-
ze hinter Schluckenau ist nach der Karte von
Schütternig entfernt: $32' 30''$; daher die Brei-
te dieser Gränzen: $51^{\circ} 5' 5''$. Der Unterschied
der südlichen Gränze von der nördlichen ist also:
 $2^{\circ} 32' 25''$ oder 38 teutsche Meilen; welches
gerade mit der Angabe des F. Astronomis Sernade
übereinstimmt, welche in Riegers Material. 1.
S. 149 vorkömmt: wo zugleich auch die Brei-
te und Länge einiger bekanntern Städte Böhmens
angeführet wird. S. auch Sernade in den Abhand.

der böhm. Privatges. 3 B. und desselben Berichtigung der geogr. Länge der Stadt Prag 2. B. Abhandl. der böhm. Gesellschaft 1786. eben des. physik. Taschenb. 1789. u. s. w.

§. 6.

Eintheilung in Kreise

Das ganze Königreich Böhmen wird in 16 Kreise eingetheilt; nämlich 1. in Berauner, 2. Bidschower, 3. Budweiser, 4. Bunzlauer, 5. Ehrudimer, 6. Eislauer, 7. Elbogner, 8. Kaurzimer, 9. Klattauer, 10. Königgrätzer, 11. Leutmeritzer, 12. Pilsner, 13. Prachiner, 14. Raconiger, 15. Saazer, 16. Taborer; dann in die Prager Städte, welche demal nur eine Stadt ausmachen und keinem Kreise zugetheilt sind. Wissehrad liegt zwar innerhalb den Mauern Prags, gehört aber zum Kaurzimer Kreis.

Erbers notitia Reg. Boh. Schallers Topogr. von Böhmen 16. B. und topogr. Universalregist. 1. B. Die Abhandl. der 6. Ges. enthalten wichtige Nachrichten. In Nieggers Material. und Archiv kommen auch manche topographische, geographische Beyträge vor. Schade ist es, daß die Beschreibungen und topographischen Verzeichnisse, wie die vom bunzlauer (N. H. 5.) und vom bidschower Kr. (H. 9.) geliefert worden sind, nicht fortgesetzt werden. Es sind zwar beynah alle fertig — aber der Verleger findet bey der Auflage seine Rechnung nicht. Indessen ist auch von der Eisenwangerischen Buchhandlung angekündigt worden: Kurzgesaßte
Be

Beschreibung Böhmens nach den 16 Kreisen mit den einzelnen Landarten, das ist den nämlichen, (nur mit wenigen Verbesserungen) die schon vorher sind geliefert und dem Publikum mitgetheilet worden. Bisher (1794) sind der leutmeritzer, bunzlauer, Königgrätzer, bidschower Kreis erschienen. Das Meiste ist aus Erber, Schaller, Rieggers gedruckten, theils auch aus des letztern geschriebenen Materialien genommen worden.

Die Hauptstadt Prag macht gleichsam den Mittelpunkt aus, welchen der rakonitzer, faurzimer, und beramer Kreis umgeben; den äußern Zirkel bilden gegen Nordwest der elbogner und saazer an Bayreuth, Vogtland und das Erzgebirg; gegen Nord der leutmeritzer und bunzlauer an Meissen und Oberlausitz; gegen Nordost der bidschower und Königgrätzer an Preussischschlesien und Glatz; gegen Ost und Südost der hrudimer, tsaslauer und taborer an Niederösterreich; gegen Südwest der prachiner und Placcaner an Passau und Bayern; gegen West der pilsner an Oberpfalz.

S. 7.

Eintheilung der Kreise.

Jeder Kreis ist wieder in verschiedene Herrschaften und Güter — die entweder der Kammer, einem öffentlichen Fond, geistlichen oder weltlichen Stiftungen, Gemeinden, oder Privatpersonen zugehören — wie auch in für sich bestehende Städte, und Gemein-

heiz

helten eingetheilt; deren jedes Dominium sein eigenes Amt, oder Magistrat hat.

Wir wollen hier eine Klassifikation der Güter und Besitzungen des ganzen K. Böhmens anführen; nämlich:

Krongüter (Domänen)	— —	177774.	J.
Staatsgüter als von den aufgehobenen Jesuiten, Klöstern u. s. w.	— — —	161795.	—
Geistliche Güter der bestehenden Klöster, und anderer geistlichen Stiftungen	— — —	210087.	—
Weltliche Stiftungen, als Spitäler, Studentenstiftungen u. s. w.	— — —	23527.	—
Privatdominien	— — —	2645311.	—
Unterrhansbesitzungen	— —	4551116.	—

S. 8.

Von den Kreisen insbesondere.

Die Kreise sind von verschiedener Größe; und obgleich bereits Joseph II. die Einleitung treffen ließ, diese Kreise unter einander auszugleichen und zuzurunden, so scheinen doch verschiedene Schwierigkeiten, und der bald darauf erfolgte Tod dieses unsterblichen Regenten das ganze — zur leichtern Betreibung der Hauptsache — wichtige Geschäft aufgeschoben zu haben. Keiner dieser Kreise hat einen Vorrang vor dem andern.

Einige kleinen Veränderungen sind doch vorgenommen worden. So ist z. B. die Religionsfonds herrschaft Wlask aus dem rakonitzer in den pilsner Kreis, — die Güter Scherowitz und Prjezitz aus dem klattauer in den pilsner Kreis —
die

die Mel. Fondsherrschaft Doyan aus dem rako-
niger in den leutmeriger Kreis — und das Gut
Berschwar aus dem esaslauer in den kaurzimer
Kreis übersetzt worden. (Hofdekret vom 21. Aus-
gust 1788.) So die Herrschaft Rabenstein aus
dem elbogner in den pilsner Kreis — die Herr-
schaft Teising, und Herrschaft Pürles aus dem
pilsner in den elbogner Kreis. (Sub. Verord-
nung vom 26. July 1791.) Die Fürst-Löwen-
steinischen Herrschaften Elsch und Bernardig aus
dem flattauer in den pilsner Kreis. (Mit Hof-
dekret vom 6. April 1792.) Die Herrschaft Kö-
nigswart aus dem pilsner in den elbogner Kreis.
(Hofdekret vom 15. May 1790. u. f. w.)

Indessen ist die Ungleichheit der Kreise in der
Größe, und die Vermischung unter denselben
immer nicht sehr beträchtlich, und nicht sehr nach-
theilig. Die chorographische und politische Grän-
ze der Kreise ist also nicht durchgehends einers-
ley.

§ 9.

Kurze Uebersicht der Kreise.

Zur leichtern Uebersicht, und einigen nützlich-
en statistischen Vergleichen brachte man die
Zahl der Dominien, die Oberfläche und die Popula-
zion in eine kleine Tabelle nach dem Jahre 1789 *)

*) Kieg. Archiv 2. B. N. 38. und 40. hier wird zugleich
ein dort begangener Kalkulationsfehler verbessert. Eine
beynahe ganz gleiche Berechnung kommt schon in Kiegers
Material, D. 8. S. 293. vor — wo mit einem kleinen Un-
ters

Namen der Kreise.	Zahl der Dominien.	Fruchttragende Oberfläche.		Menschen- zahl.
		□ Joche	□ Kl.	
Berauner Kreis.	69	429835	833	120922
Bidschower — —	48	409595	1125	176123
Budweiser — —	27	625554	1036	168368
Banzlauer — —	65	617522	702	277897
Chrudimer — —	28	513536	1130	217538
Gaslauer — —	37	500663	714	161762
Elbogner mit dem eger- schen Bezirk	77	388781	757	154836
Kaurzimer — —	70	411634	307	128348
Klattauer — —	50	365009	1183	124116
Königgräzer — —	45	504517	999	230221
Leutmeritzer — —	64	506294	576	275597
Pilsner — —	66	590247	255	162001
Prachiner — —	93	69242	1023	194511
Rakonitzer — —	53	404055	1259	118500
Saazer — —	65	339930	1060	109011
Taborer — —	58	484192	1427	149438
Prager Städte.	1	568	1047	47273

Zusammen | 952 | 7784361 | 10331 | 2851463

terschiede 1787. der nutzbare Flächeninhalt von Böhmen auf 7783660 Joche 738 Kl. berechnet worden ist. Nunmehr aber nach gänglicher Verichtigung, und Ausateichung hat sich mit dem J. 1793. der nutzbare Flächeninhalt in 7769610 J. 200 □ Kl. gezeiget. Der Unterschied also von

den

Natürliche Beschaffenheit
Böhmens.

S. 10.

Böhmens meteorologische Lage.

Böhmens meteorologische Lage, gehört unter das Flußgebieth der Elbe zu dem Scandinavischen Ozean. Diese Bestimmung fließt natürlich aus der allgemeinen Eintheilung der Oberfläche unserer Erde in einen meteorologischen Quadranten. (a) Prags mittlere Barometerhöhe, welche nach vier und zwanzig jährigen Beobachtungen des k. Astronomstr. nadt auf $27'' 3''' 36$ festgesetzt worden ist, (b) liegt über die Meeresfläche 90 Klafter Pariser M. (c)

(a) Warum man sich aber dieses Ausdrucks so bestimmt bedient, kann Niemanden befremden, der sich in der meteorologischen Welt nur ein wenig umgesehen hat. Man weiß, daß man mit den Barometermessungen schon so weit gekommen ist: daß man nach übereinstimmenden einzelnen und jährl. Beobachtungen, mit gleichen Werkzeugen, die Höhe eines jeden Orts über die Meeresfläche ziemlich genau angeben kann.

(b) Die jährliche mittlere Veränderung ist: $1'' 5''' 28$ oder $17'' 28$ Die vorhin angeführte mittl:

den mit 1789, berechneten 7784361 F. 1033 □ Kl. befestet dermat in 14750 F. 767 □ Kl. Woran die nach und nach rettifizirten Ausmessungen und andere Verbesserungen Ursache sind. S. Lief. 3. für Böhm.

lere Barometerhöhe Prags (Der Barometer hängt seit vielen Jahren 9 Klafter über den mittlern Stand der Moldau) zeigt also das gemeiniglich angefestete Veränderliche der Witterung in dem Abstände vom stagnirenden Quecksilber in der Barometerröhre 27" 3" 36 welches aber nur im März und Aprilmonate (im Durchschnitte genommen) eintrifft, in allen übrigen Monaten aber bald höher, bald niedriger ausfällt: wie solches folgende Tafel anzeigt.

	Mittlere Barom. Höhe.			Veränderung.		
Jän.	27"	3'''	07.	1''	4'''	32.
Horn.	27.	3,	32.	1.	0,	70.
März	27.	4,	04.	0.	10,	30.
April	27.	3,	60.	0.	9,	70.
May	27.	4,	30.	0.	8,	70.
Brachm.	27.	5,	05.	0.	6,	05.
Heum.	27.	5,	75.	0.	6,	70.
Aug.	27.	5,	05.	0.	6,	30.
Herbstm.	27.	5,	22.	0.	9,	00.
Weinm.	27.	5,	23.	0.	10,	00.
Winter.	27.	4,	03.	0.	11,	00.
Christm.	27.	3,	64.	1.	0,	10. *)

Diese Tafel enthält alles, was in einem Jahre und in einem jeden einzelnen Monate vor sich gehen kann (aber nur für Prag) weil nämlich ein jeder andere Ort seiner Lage nach, auch seine eigene mittlere Barometerhöhe, und jährliche Verände-

*) Mehrers in Mayers IV. Band Physikalisch. Abb. unter der Aufschrift: Sternadts mittl. Bar. Höhe v. Prag.

derung hat, die bald größer, bald kleiner ausfällt, je nachdem der Ort viel höher oder niedriger als Prag liegt. In diesen braucht man nichts anderes beizusetzen, als die allergrößte Höhe des Barometers, welche einigemal in die Zwischenräume von fünf und zwanzig Jahren auf 28" 2" 5 und ein einzigesmal wieder am tiefsten stand 26" 0", 0, welche Fälle aber sich äußerst selten ereignen, daß die Barometerquecksilbersäule entweder den höchsten, oder diesen niedrigsten Stand erreichen möchte. So viel von den Barometer = Resultaten.

Die thermometrischen Beobachtungen, welche nun viel genauer und zweckmäßiger als sonst behandelt werden, sind für die Oekonomie sowohl, als auch überhaupt für die Naturkunde sehr vortheilhaft. Allein sie sind auch in den Berechnungen viel mühsamer, weil man alle Grade eines jeden Tages früh, nachmittags und abends summiren, und aus diesen Summen erst für jedes Zeitmonat das Mittel herausbringen muß. Die Summe der 24jährigen Beobachtungen, dividirt durch die Anzahl aller Beobachtungen, mit Rücksicht auf die Polhöhe des Ortes genommen, gab den Normalgrad für Prag an Reaumur's Scala $+ 7^{\circ}, 7$ oder für ein Jahr im Durchschnitte 2808° . Diese Normalsumme dient daher zur Übersicht, und Vergleichung aller und einzelner Jahre, der Ueberschuß über diese oder unter dieser Summe giebt das Kennzeichen des Jahres. Ferner muß man hier an-

f

führen: daß unsere gemeine Sommerhize, die ohngefähr vor oder bald nach dem Laurenziustage, Anfangs August, einfällt, im Durchschnitt auf $24\frac{1}{2}^{\circ}$ fällt; die Kälte aber insgemein auf 16° ; der allergrößte Grad der Kälte war einigmal, aber nie darüber 23° ; der allergrößte Grad der Hize aber im Jahre 1793 im Julius 31° , 5. Der Unterschied der größten Veränderung beträgt $54\frac{1}{2}^{\circ}$; so wie der jährliche im Durchschnitt genommen 40° bis 42° .

Unser Regenwind ist der Westwind; der herrschende Wind aber ist S. W.; obchon ist seit ein Paar Jahren die S. O. Winde des Jahrs am meisten sich eingestellt haben, und ihre Regierung behaupten wolten. Bey Nordwinden ist die Barometerhöhe gemeinlich die größte, so wie das Hygrometer beym N. O., und S. O. am trockensten: N. W. bringen öfter viele Feuchtigkeit mit. Der heiterste Jahresmonat, auch seit vielen Jahren der trockenste, ist der März, der trübste der Nov. u. Dezem.; der größte Niederschlag im Julius und Anfang August; der ganze Niederschlag im Durchschnitt beträgt 19 Zolle; seit 4 Jahren her war derselbe viel unter dieser Summe.)

Die beobachtete Ausdünstung im Schatten nach einigen Jahren betrug 14 Zolle.

Die atmosphärische Elektrizität, der Moldaustand, die Wärme in der Erde u. a. d. mehr sind noch
 pia desideria. Von

Von Zugvögeln kann Böhmen die vorzüglichsten anführen. Die späte Ankunft der Schwalben, im Durchschnitte genommen ist gegen Ende des Aprils, ihr Rückzug um Kreuzerfindung. Störche kommen zu Ende Märzens, wilde Gänse, Enten um dessen Mitte; Nachtigallen und Kukuks zeigen sich, sobald die Ammeisener zu sehen sind, um diese Zeit quacken auch die Frösche; die Grasmücke kömmt und singt bald darnach.

Die Nordscheineperiode ist noch unbestimmt; Donnerwetter sind das Jahr hindurch im Durchsch. 14; es regnet oder schneyet im Durchschnitte 90mal; die ganz heiteren Tage verhalten sich zu den trüben wie 1:7; die wolkigsten nehmen $\frac{1}{3}$ des Jahres ein.

Überhaupt von dem Klima und den dahin gehörigen Gegenständen handelt besonders Sternade in Kieg. Nat. 2. 5. 8. 5. Const gehören auch hieher Sernades meteorologische Beobachtungen im 3. B. der Abhandl. der böhm. Gesellsch. der Wissensch. und schon in den Abhl. einer Privatgesell. in Böhmen 1. B. S. 389. 2. B. S. 392. 3. B. 406. 4. B. S. 349. 5. B. S. 387. 6. B. S. 392. Auch neuerdings in seinem physikal. Witterungskalender, auch, physikal. Taschenb. und meteorol. Resultate der in Prag und einigen andern Orten in Böhmen gemachten Luftbeobachtungen und andern Erscheinungen in den neuern Abhandl. der böhm. Gesellsch. der Wissensch. wie auch in den chronol. Naturbegebenheiten. Und am weitläufigsten und vollständigsten in den Ephemer.

meteorolog. Manheim. Einige wichtige endios-
metrische Beobachtungen Grubers, Marvans,
Scherers in den Abh. der böhm. Ges. d. Wiss.

- (c) Man wäre im Stande eine ansehnliche Zahl sol-
cher Bestimmungen zu liefern; wenn es hier Zeit
und Ort zuliesse. Z. B. so liegt das Stift Tepl
na h. h. Davids Bestimmung 230 Kl. höher als Prag;
daher die Lage dieses Stiftes über die Meeresfläche
320 Kl. p. M.

S. II.

Klima.

Der Himmelstrich des ganzen Landes ist über-
haupt gemässigt, gesund, und rein. Die Lage, Bes-
chaffenheit des Landes selbst, aber auch die Kul-
tur, die Flüsse, welche überhaupt im Lande entsprin-
gen, und dasselbe von allen Seiten durchströmen,
das Gränz- und Mittelgebirge, welches ganz Böhmen
theils umgiebt, theils im Lande selbst liegt, und ei-
ne beständige Luftveränderung verursacht, und gleich-
sam die Atmosphäre durchschneidet, haben den gegrün-
detsten Antheil hieran. Das ganze Land liegt höher,
als die angränzenden; welches daraus abzunehmen
ist, weil kein Fluss — einige wenige Entstehungs-
quellen ausgenommen — hinein, sondern alle hinaus
fließen. Hiezu kommt noch, daß es fast keine Moräs-
ste hat, die den Dunstkreis verstopfen (a). Endlich
sind

sind es die ziemlich periodisch herrschenden Winde, welche Böbmen häufig durchstreichen, und alle schädlichen Dünste, die nur im Dunstkreise aufsteigen mögen, verschleuchen, und gleichsam mit sich fort reissen.

- (a) Die vielen so genannten Pesten, welche zu manchen Zeiten das Königreich verheerten, gründen sich in den großen und verheerenden Kriegen und andern politischen Unordnungen. S. Kieg. Materialien 10 H. S. 27. und Nachtrag im 12. H., wo Johns chronologisches Verzeichniß der Volkskrankheiten in Böhmen geliefert wird. Selbst die merkwürdige und sehr müthende Epidemie 1771: 72 folgte auf eine allgemeine Hungersnoth. Die schlechte Nahrung, die nur übrig blieb, und das größtentheils von unreifem oder verdorbenem Getreide gebäckene Brod verursachte gar bald eine allgemeine Seuche. Es war also nicht das Klima daran Schuld. Eben so wenig sind dem Klima die von Zeit zu Zeit in verschiedenen Gegenden entstehenden Viehseuchen zuzuschreiben: weil sie nicht häufiger, als in andern Ländern sind, und weil sie von einer schlechten Pflege, unvorsichtigen Fütterung, dem Mangel daran oder aber von Ansteckung eines fremden krank eingeführten Viehes u. s. w. herrühren.

Sehr vortheilhaft von der Heilsamkeit des böhmischen Klima hat Riesbeck in den Briefen eines reisenden Franzosen durch Deutschland, und Fried. Hoffmann in der Diss. de Meth. acquirendi longam vitam gehandelt. Und da alles schon abgedruckt werden sollte,

te, kömmt uns Sinke's vortreflicher Medicinische Geographie zu Handen, der unser Königreich in Rücksicht des Klima und der Gesundheit ebenfalls sehr gut geschildert hat; einigen dort, besonders aus Van Suieten und Sanvages eingeschlichene Mangel wird D. John in den Arzneywissenschaftlichen Aufsätzen böhmischer Gelehrten widerlegen, und überhaupt manches hieher Gehörige beifügen.

§. 12.

Gebirgsluft.

Was die höhere Gebirgsluft etwa zu raubes für den menschlichen Körper an sich hat (a), das ersetzt den Gebirgsbewohnern die einfache Lebensart, die heilsamste Art von Bewegung, die gute Ausdüstung der Kräuter, ja selbst in Erkrankungsfällen der Vorrath kräftlger Arzneypflanzen (b). Auch die Flächenbewohner haben ihre Gefahren, und Unbequemlichkeiten: ihre Luft ist mehr stehend, wie auch ihre Wasser (c). Jedoch selbst die Flächen Böhmens liegen höher, als in andern Ländern (§. 11.). Die dauerhafteste Gesundheit können sich unstreitig die Bewohner der Mittelgebirge versprechen.

(a) Franz Graf von Sarrig hat schöne Bemerkungen über die Güte der Luft in den höhern Regionen im 3. B. der Abhandl. der v. G. der Wissensch. J. 1787. geliefert.

(b) Menschen, die ihr Lebensalter über 100 Jahre bringen, sind in Böhmen überhaupt keine Selten.

tenheit; selbst Prag hat 100jährige Menschen aufzuweisen. Man kennet auch kraftvolle Männer und Weiber in dem Erzgebirge und hohen Riesengebirge u. s. w. die in einem Alter zwischen 80 — 90 Jahren mit einer jugendlichen Kraft von 18 — 20 Jahren alle Hausgeschäfte, das Waschen, Backen, die Viehpflege verrichten, und alle Wozzen ihre Butter und Käse nach Schlesien und Sachsen tragen, und die erforderlichen Lebensmittel auf dem Rücken über das Gebirg zurückbringen.

- (c) Was Pr. Plenciz in den Proleg. zu seinen Act. et Observat. med. 8. Pragæ 1783 von der physischen Anlage zu Krankheiten in Prag sagt, ist offenbar zu übertrieben, besonders wenn er die Residenzstadt Wien derselben vorzieht. Die Sterblichkeitsliste des Pr. Meisners in seiner Monatschrift Apollo III. St. 1792 verdient allerdings näher geprüft zu werden, ehe man sie zu allgemeinen Resultaten anführen kann. Etwas Bescheideners findet man in Leonh. Ferd. Meisner Medicus officiosus de illustrissimi exterarum provinciarum perlustrantis peregrinatoris sanitatis conversatione sollicitus, 8. Pragæ 1724. Ueberhaupt ist hierüber noch nichts Richtiges und Ausführliches erschienen.

§. 13.

Physikalische Beschaffenheit überhaupt.

Die physikalische Lage und Beschaffenheit Böhmens ist vortreflich. Es ist von der Natur vollkommen

men gesegnet — und es könnte beynabe ganz für sich bestehen — ohne Aushilfe und Unterstützung der Nachbarn bestehen. Es hat fast alles, was es braucht — (Kochsalz vorzüglich ausgenommen). Aber da es an so vielen Produkten, die es ausführen kann, Ueberfluß hat: so ist auch schon dadurch für allen Mängel gesorget — Sehr gütig und beynabe verschwenderisch war die Mutter Natur für Böhmen überhaupt.

S. 14.

Physikalische Beschaffenheit in Absicht auf Kultur überhaupt.

Böhmen ist durch seine Fruchtbarkeit von jeher berühmt; 15 und 20fache Früchte sind darinn nicht selten, und wenn es mit unter auch minder fruchtbare Erdstriche giebt, so ersetzt der Fleiß der Einwohner sehr oft die Kargheit der Natur. Ueberhaupt ist es mit der Kultur in Böhmen weit gekommen und sie wird noch täglich weiter getrieben. Gar sehr unterscheidet sich aber der Bewohner des flachen Landes von dem Gebürgsmanne überhaupt. Dieß sind beynabe charakteristische Kennzeichen zwischen dem Slawisch-Böhmen und dem Teutsch-Böhmen. Der Slawe in den besten, fruchtbarsten, ebensten Gegenden leistet selten das, was der Teutsche auf seinem

un

undankbaren, steinigten, unfreundlichen Gebirge hervorbringt, und gleichsam der Natur abzwinget.

(a) Ungeheure Felsenmassen durch Pulver gesprengt, und um die Felder statt einer Verjüngung aufgeschlichtet, die Lücken aber mit fruchtbarer Erde ausgefüllt, Länge und breite Reihen aller Gattung Steine, von den Feldern aufgeslesen und als Merkmale des Fleißes und Siegeszeichen unblutiger belohnender Eroberungen aufgehürmt, ganze Bergstrecken Karpirt und mit fruchtbarer Erde aufgetragen, ganze Wiesengegenden von Gräbchen zur Bewässerung durchschnitten, hier Wasserräder, dort Schleusen u. d. gl. zu der nämlichen Absicht errichtet, wie in den meisten Gebirgsgegenden, können auch von dem gemeinen Beobachter nicht unbemerkt bleiben.

(b) Der Unterschied zwischen den Slawisch, Böhmern, und Teutsch, Böhmen kann wohl überhaupt undallgemein so angenommen werden. Indessen giebt es auch Ausnahmen genug. So wird gerade der undankbarste Theil des Riesengebirgs, um Rochlitz, Hochstadt, Semil, Rawarow, Gesseney, Starsfenbach, Branna nur von Böhmen bewohnt, die den Slawen in allen sogar in der Sprache, am nächsten kommen; diese Slawisch, Böhmen sind um ihren Ackerbau eben so sehr bemühet, als um die Industrie, welche sie in ihrer Art den Handel zu treiben wirklich sehr weit bringen, da sie im Hausirhandel mit Glas und andern kurzen Waaren fast die ganze slawische Welt durchstreichen. Der Teutsche um Kommerau, Saaz, Krumau u. s. w. ist von dem

Böhmen bey Melnik, Brandeis, Pardubitz, Kollin u. s. w. fast gar nicht unterschieden. Beyde ziehen im gleichen Grade ihren Vorthail aus dem Ackerbane, in dem Maaße, in welchem er mehr oder weniger Anstrengung braucht. Der Glaswisch; Böhme hat im flachen Lande meistens große Wirthschaften, für welche er öfter nicht genug Hände, oder wohl auch nicht genug Industrie hat. Der Teutsch-Böhme ist meistens in Kleinern Bezirken zahlreicher, und hat kleine Antheile, die er ganz und mit vollem Fleiße benützt.

- (c) Vielleicht ist die Bemerkung hier an keinem andern Orte, daß nur in dem Jahr 1789. öde, unfruchtbare Gründe verwandelt worden sind in neue Acker und Wiesen heyläufig 6355 N. De. Morgen; von allen Hindernissen gereinigt und verbesserte alte Acker und Wiesen 16716 Morgen; Teiche verwandelt in fruchtbare neue Acker und Wiesen 17812 Morgen; Wälder und andre Plätze mit Waldsaamen besäet 26293 M.; Säune von wilden Gesslingen um die Felder, Wiesen, Gärten und Wälder hergestellt 173373 N. De. Kl. Gräben und Aufwürfe um allerley Gründe gemacht 1005596 Kl. Im Jahr 1792 aber sind folgende landwirthschaftliche Verbesserungen geschehen: öde unfruchtbare Gründe verwandelt in neue Acker und Wiesen heyläufig 9511. N. De. Morgen; von allen Hindernissen gereinigt und verbesserte alte Acker und Wiesen 16428 Morgen; Teiche verwandelt in fruchtbare neue Acker und Wiesen 13365. Morgen; Wälder und öde Plätze mit Waldsaamen besäet 77804 Me-

Mehren; Säme von wilden Gezlingen um Felber,
Wiesen, Gärten und Wälder hergestellt 126684
N. De Kl.; Gräben und Aufwürfe um allerley
Gründe gemacht 473371 Kl.

Uiberhaupt kann man beyläufig rechnen an ordentlichen

ackerbaren Feldern	— — —	3609360	3. 776 Kl.
Frishfeldern *)	— — —	220136	— 1393 —
Wiesen	— — —	798393	— 1066 —
Teichen	— — —	132631	— 743 —
Gärten	— — —	85712	— 722 —
Weingärten	— — —	4482	— 672 —
Hutweiden und Gestrippe	—	613131	— 1209 —
Waldungen	— — —	2319811	— 557 —

Kieg. Mat. S. 8. C. 198.

Nach den neuern Berichtigungen für das J. 1793.

An ordentl. ackerbaren Feldern	3608205	3. 244 Kl.
Frishfeldern	220246	— 365 —
Wiesen	798603	— 1407 —
Teichen	132710	— 1451 —
Gärten	85665	— 1148 —
Weingärten	4408	— 631 —
Hutweiden und Gestrippe	609743	— 1332 —
Waldungen	2310026	— 431 —

S. 15.

Gemeinderiften.

Nur in wenigen Gegenden, wo die Zahl der
Menschen der Oberfläche nicht angemessen ist, finden
C 2 sich

*) Die als unbrauchbar Boden immer nur erst nach einigen Wis-
senjahre mit Getreide angebauet werden können.

sch — seitdem die Regierung zur individuellen Vertheilung aufgemuntert hat — nur noch unbedeutende bloß zur gemeinschaftlichen Weide benützte Gemeindewiesen. Es sind aber auch nur wenige Länder, in welchen der Landmann durch die Landesverfassung minder eingeschränkt wäre, seine Aecker und Tristen willkürlich zu benützen.

In den Jahren 1792. und 1793. zählte man beyläufig durch alle Kreise des Königreiches 332137 Joch Gemeindewiesen.

§. 16.

Beschaffenheit des Bodens überhaupt.

Böhmens Ackerland bestehet größtentheils aus einem fruchtbaren Lalin (Mildern, gemischten oder zusammengesetzten Thone) von verschiedenen Farben. Nur wenige Gegenden haben mit Flugsand, wie zwischen Bunzlau und Benatek, Trpomech und Klobuk hinter Schlau und einigen andern Orten zu kämpfen; zudem sind solche Gegenden von so geringer Ausdehnung, daß sie in keine Betrachtung kommen können. Es ist kein Kreis, der nicht seine vorzüglicheren Erdstrecken hätte, doch hat der saazer Kreis den besten Getreibeboden im weitläufigsten Umfange.

Der Boden ist freylich in einigen Gegenden sandigt, feinigt, oder zu schwer. In den Gebirgen wächst
hin

hin und wieder bloß Hopfen, Kartoffeln u. d. g. Aber im Ganzen genommen ist Böhmen doch fruchtbar, und hat einen guten Boden.

S. 17.

Gewöhnliche Fruchtbarkeit.

Allgemein muß bemerkt werden, daß die gewöhnliche Fruchtbarkeit Böhmens gewiß hinreichende, um das ganze Land zu versorgen und auch noch auswärts mit den Naturprodukten Handel treiben zu können.

Zur Probe wollen wir nur bemerken, was dem Mittel nach erzeugt zu werden pflegt, als beyläufig von 1789.

an Weizen	— — —	1886648	N. De. Meßn.
— Korn	— — —	10071529	M.
— Gerste	— — —	4145375	M.
— Hafer	— — —	8238797	M.
— Heu	— — —	6012730	Et.
— Grummet	— — —	2089069	Et.
— Wein	{besseren	— — —	12594. Eynes
	{schlechtern	— — —	13524. —
— Holz	{hartem	— — —	237518. M.
	{weichem	— — —	1932798. —

S. Kieg. Nat. H. 9. S. 247. und Arch. 2. B. N. 37. der Unterschied läßt sich wohl ausgleichen.

Nach genauer Bestimmung und Berichtigung von 1793.
an Weizen — — 1895179 N. De. Meßn.
an

30 Natürl. Beschaffenheit Böhmens.

an Korn	— — —	9917916 M.
— Gerste	— — —	4118665 M.
— Hafer	— — —	8080747 M.
— Heu	— — —	5119533 Ct.
— Grummet	— — —	1750217 Ct.
— Wein	{besseren — — —	12593 Eymcr.
	{schlechteren — — —	13733 —
— Holz	{hartem — — —	237856 St.
	{weichem — — —	1926858 —

Gängliche Misjahre, wie es zuweilen dem natürlichen Wechsel nach zu geschehen pflegt, kann man nicht in Anschlag bringen. Außerordentliche Fälle, wie von J. 1769—1772. gehören nicht hierher.

§. 18.

Gewöhnliche Wohlfeilheit.

Eben aus dem gewöhnlichen Ueberflusse an den nothwendigsten Lebensmitteln entsteht die gewöhnliche Wohlfeilheit dieser Produkte.

- (a) Nach den richtig berechneten gewöhnlichen Marktpreisen zeigt sich, daß im Durchschnitte von 1774—1782 folgende Mittel-Preise ausfielen, als:
- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| von Weizen N. Oe. Megen | — 1 fl 56 $\frac{1}{2}$ Kr. |
| — Korn | — — — — 1 — 21 $\frac{1}{4}$ |
| — Gerste | — — — — — 56 $\frac{1}{2}$ |
| — Hafer | — — — — — 37 $\frac{1}{4}$ |

Kieg. Mat. S. 7. S. 163. Für die übrigen Zeiten waren mit Ende 1793. folgende Mittel-Preise:

Nac

Namen der Kreise.	Marktpreise nach dem Mittel im Monat Dezem. 1793.							
	Weizen		Korn		Gerste		Hafer	
	R. De. Mezen							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Berauner Kr.	2	3 $\frac{1}{4}$	1	24 $\frac{1}{4}$	1	8	—	59 $\frac{1}{2}$
Bidschower	1	49 $\frac{1}{4}$	1	11 $\frac{1}{2}$	—	49 $\frac{1}{2}$	—	38 $\frac{1}{4}$
Budweiser	2	10	1	12 $\frac{1}{4}$	1	7	—	52 $\frac{1}{4}$
Bunzlauer	2	6	1	23 $\frac{3}{4}$	1	6	1	—
Chrudimer	1	54 $\frac{1}{2}$	1	10 $\frac{3}{4}$	—	57 $\frac{1}{2}$	—	43 $\frac{1}{2}$
Ezslauer	2	8	1	11 $\frac{1}{4}$	—	59	—	42 $\frac{1}{2}$
Elbogner	2	39 $\frac{1}{4}$	1	48 $\frac{1}{2}$	1	34	1	2 $\frac{1}{2}$
Kaurzimer	2	2 $\frac{1}{4}$	1	11 $\frac{3}{4}$	1	1 $\frac{1}{2}$	—	51 $\frac{1}{4}$
Klattauer	2	14 $\frac{3}{4}$	1	36	1	13 $\frac{1}{4}$	—	51 $\frac{1}{4}$
Königgräher	2	9	1	25 $\frac{3}{4}$	1	3	—	46
Lentmeritzer	2	23	1	29 $\frac{1}{4}$	1	7 $\frac{1}{2}$	—	57 $\frac{1}{4}$
Milsner	2	21 $\frac{3}{4}$	1	35 $\frac{1}{2}$	1	15 $\frac{1}{4}$	—	55 $\frac{1}{4}$
Prachiner	2	16 $\frac{1}{2}$	1	25 $\frac{1}{4}$	1	11 $\frac{3}{4}$	—	53 $\frac{1}{2}$
Rakonitzer	2	—	1	22	1	—	1	—
Saazer	2	27 $\frac{1}{2}$	1	35	1	10 $\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{2}$
Taborer	2	12	1	3	—	57	—	39
K. St. Prag.	2	1 $\frac{1}{2}$	1	16 $\frac{1}{2}$	1	4 $\frac{3}{4}$	—	49
Summe	36	58 $\frac{1}{2}$	23	22 $\frac{1}{4}$	18	44	14	41 $\frac{1}{2}$
Mittel aller Mittelpreise	2	10 $\frac{1}{2}$	1	22 $\frac{1}{2}$	1	6 $\frac{1}{2}$	—	51 $\frac{3}{4}$

Physikalische Beschaffenheit in Ansehung der Naturabwechslung.

Böhmen hat mahlerische Gegenden genug, wahrhaft romantische Szenen in Menge, und die herrlichsten, theils auch schreckenvollsten Naturabwechslungen und Erscheinungen. Denn es prangt mit Gebirgen und Waldungen aller Art, so wie mit den reizendsten und fruchtbarsten Thälern: auf welche wieder beynähe ganz unabsehbare Ebenen mit den gesünderen Saaten und Gefüden wechseltweise folgen. Es weicht an Mannigfaltigkeit, Schönheit, Pracht und Ueberfluß der Natur keinem andern Lande, da es auch so viele übertrifft.

Verschiedene Prospekte und Szenen sind als größere und kleinere Bignetten gebraucht worden. Z. B. der Elbefall von Abbé Gruber nach der Natur gezeichnet (S. Beob. auf Reisen nach dem Riesengebirge). Ansicht am Fuße der Schneekuppe in den Riesengrund und das Rathal nach Böhmen von Ab. Gruber nach der Natur gezeichnet (Eben das.); Ansicht der Schneekuppe am Fußwege nach Schlessien von Ab. Gruber nach der Natur gezeichnet (Eben das.); Aussicht aus der Schneeegrube (Rieseng.) nach Schlessien von Ab. Gruber nach der Natur gezeichnet (eb. d.); der Schreckenstein bey Auffig; der Prospekt von Auffig; der Schloßberg bey

Lepliz; der Borzen bey Bilin; der Hasenberg bey Libochowitz (Auch schon als Titelvignette, in Mayers Samml. physikal. Aufsätze. 1. B. in Neuf mineralog. Geographie von Böhmen 1. B. Die Sandsteingebirge bey Adersbach (als Titelvignette 2. B. Mayers Samml. physik. Aufsätze. Auch in Zöllners Briefen über Schles. 1. Th.) Die Gegend um den böhm. See (als Titelvignette 3. B. Mayers Samml. physikal. Aufs.) Das Karlsfeinerschloß im kleinen Prospekte in Kieg. Mat. 3. H. Die Gegend von Karlsbade in Zwierleins Taschenb. für Brunnen und Badegäste 1794. u. f. w. S. Etwas weniges über Prospekte und Grundrisse der Städte, Ortschaften und Gegenden Böhmens in der III. Lief. für Böhmen Mitzell, S. 116.

§. 20.

Verfchönerung der Natur.

Hier und da ist man der Natur zu Hilfe gekommen, und hat große, schöne, reizende Gärten, und Park's theils hergestellt, theils auch neu angelegt.

So ist z. B. im berauner Kreise zu Dobrußich ein großer angenehmer Garten, der auch große Summen mag gekostet haben; zu Smiltau ein ansehnlicher Lust- und Biergarten u. s. w.

Im bidschower: der Chlumtzer Lustgarten; und in Czerekwitz ein schöner Lust- und Obstgarten.

Im budweiser: Auf der Herrschaft Rummau zu Rummman ein prächtiger Biergarten mit Orangerie Obst-
D und

und Küchengärten; zu Rothenhof ein grosser an Kunstwässern reicher, geschmackvoller englischer Garten, der noch immer verschönert wird; und zu Frauenberg ein um das Schloß mit angenehmen englischen Spaziergängen angelegter Ziergarten; zu Trutzbau auf der Herrschaft Grazen ein wohl angelegter Garten.

In bunzlauer: der geschmackvolle englische Park zu Times; der prächtige Lust- und Ziergarten in Liebitz; der mit den ausserlesensten Pomeranzen- und Limonenbäumen von besonderer Grösse versehene Krzineger Lustgarten; der sehenswürdige Schloßgarten zu Reichenberg; die im französischen Geschmacke angelegten Gärten zu Münchengrätz, Lissa, und Gorzin; zu Dobrawitz ein großer Garten, dann der prächtige Ziergarten zu Gabl und ferner zu Groß-Bezno u. s. w.

In erudimer: die großen und anmuthigen Gärten zu Chrauskowitz, Leitomischl, Chozen, und Kossitz.

In esaslauer: zu Neuhof ein vortrefflicher Garten mit ausländischen Bäumen und Stauden; zu Karlswald ein herrlicher Garten, der zu Ehren Kaiser Karls VI. angelegt worden ist.

In elbogner: zu Schlackenwert war vormals einer der schönsten und kostbarsten Gärten in ganz Böhmen; ein sehr weitläufiger Garten zu Walsch mit drei Hauptabtheilungen; zu Salkenau ein mit schönen Drangerien gezielter Garten.

In faurhimer: der Walschimer Park wegen seiner Grösze und vielfältigen Abwechslungen sehenswür.

würdig; der Steirer prächtige englische Gärten; in Troja, Kufel und Zabelitz schöne Lustgärten.

Im Klaraauer: ein im englischen Geschmacke angelegter Garten in Teinitz, der wegen seiner Schönheit gefiehetlich von Fremden besucht wird; der Bezdiekauer dürfte bald manchen andern Garten übertreffen; zu Unzerlukawez, ein Lustgarten mit vielen künstlich aus Stein gehauenen Bildsäulen geziereet.

Im Königgräzer: zu Vporichno ein im englischen Geschmacke schön angelegter Garten; in Jaromierz die herrliche Baumplantage des Herrn Dechant Köblers, (S. Lief. für Böhmen III, Lief. S. 50.)

Im leumeritzer: zu Libochowitz, Ploschkowitz, Oßetz, Doran, Blaschkowitz, Millesthan, Dyr, Teplitz, Drum, und Neuschloß sind sehr schöne und prächtige Obst-, Zier- und Lustgärten.

Im pilzner: Auf dem Gute Pirwana, ein prächtiger Garten; wie auch zu Radnitz, Krzimitz, Sziablau und Maneritz.

Im prachiner: zu Ellischau ward seit einiger Zeit ein englischer Ziergarten angelegt, der noch immer vergrößert und verschönert wird; in Korazdiowitz legt man ebenfalls einen großen Garten an; zu Dehowl, Schlüsselburg und Elschowitz findet man treffliche Lustgärten.

Im rakonitzer: in Smerchna ein schöner Garten mit schönen Glashäusern; zu Budenischer ein

nach dem neuesten Geschmack angelegter Garten; zu Berzbowitz ebenfalls ein sehr berühmter Obst-, Bier- und Lustgarten mit geschmackvollen Gebäuden; zu Welterno, wird die so genannte gräfliche Chotekische Insel zu einem schönen Park umgestaltet; zu Peruz ein schöner Garten; bey St. Margareth ein ansehnlicher Garten.

Im Saager: der Schönhofer und Kothenhauser Garten, beyde mit allen erdenklichen Schönheiten und Abwechslungen versehen; zu Aldsterle, ein schöner Lustgarten.

Im Laborer: zu Neuhans ein wohl angelegter Lustgarten; zu Prosecz ein schöner Bier- und Lustgarten.

In Prag innerhalb und außer den Ringmauern verdienen die Gärten des Grafen Elam: Galias, des Grafen Kanal, des Grafen Buquof, Desfours, Waldstein, der Schloßgarten sammt dem Bubenezer Baum- und Thiergarten, der k. botanische Garten besondere Erwähnung. Einige hieher gehörigen Verichtigungen giebt Cornova in Stransky's Staate von Böhmen I. B. S. 25.

Um nichts von den sehr großen und zahlreichen Thier- und Fasangärten zu reden, die zur Ergözung und Nuzbarkeit gleich beytragen.

Einige
Beylagen

zum
I. Heftchen.



I.
Nutzbarer Flächen-
nach Verschiedenheit

Namen des Kreises.	Domänen oder Kron- güter.	Staats- güter als des Rel. u. f. w.	Klöster, Kirchengü- ter u. f. w.
Loche.			
Beramer.	40814 $\frac{1}{2}$	17567 $\frac{3}{8}$	18318 $\frac{1}{2}$
Bidschower.	22684	7970 $\frac{3}{8}$	2187 $\frac{7}{8}$
Budweiser.	—	2721	9227 $\frac{3}{8}$
Bunzlauer.	—	5373 $\frac{1}{2}$	4382 $\frac{3}{8}$
Chrudimer.	44194	3484 $\frac{1}{4}$	4465 $\frac{1}{2}$
Eislauer.	887 $\frac{1}{2}$	12600	22690 $\frac{3}{8}$
Elbogner mit eger. D.	10609 $\frac{1}{2}$	3934 $\frac{1}{2}$	1019 $\frac{1}{2}$
Kaurzimer.	23126 $\frac{1}{2}$	7916 $\frac{1}{2}$	18237 $\frac{3}{8}$
Klattauer.	961 $\frac{1}{2}$	4220 $\frac{3}{8}$	1163 $\frac{1}{2}$
Königgrätzer.	10429 $\frac{1}{4}$	17022 $\frac{1}{8}$	16395 $\frac{7}{8}$
Leutmeriker.	1111 $\frac{1}{4}$	11854 $\frac{3}{8}$	17185 $\frac{3}{8}$
Pilsner.	10544	44607 $\frac{1}{2}$	27805 $\frac{1}{2}$
Prachiner.	—	5202 $\frac{1}{2}$	30007
Rakonitzer.	—	5897 $\frac{1}{2}$	20150 $\frac{7}{8}$
Saazer.	12411	2312 $\frac{3}{8}$	1330 $\frac{7}{8}$
Taborer.	—	9111 $\frac{1}{2}$	15519 $\frac{3}{4}$
Summe.	177773 $\frac{3}{4}$	161796 $\frac{1}{2}$	210086 $\frac{1}{2}$

inhalt Böhmens
der Besitzet.

Weltliche Stif- tungs- güter.	Private Dominien.	Unterthans- besitzungen.	Summe.
Loche.			
—	133567 $\frac{3}{8}$	214393 $\frac{3}{8}$	424661 $\frac{3}{8}$
8386 $\frac{1}{2}$	143490 $\frac{1}{2}$	224472	409191 $\frac{1}{2}$
—	250680 $\frac{3}{8}$	370290 $\frac{1}{2}$	632919 $\frac{1}{2}$
650 $\frac{3}{8}$	254472 $\frac{3}{8}$	353498 $\frac{1}{2}$	618377 $\frac{1}{2}$
122 $\frac{3}{4}$	113750 $\frac{3}{8}$	351350 $\frac{1}{2}$	517367 $\frac{1}{2}$
6472 $\frac{1}{2}$	147077 $\frac{3}{8}$	306715 $\frac{1}{2}$	496443 $\frac{1}{2}$
—	165837 $\frac{3}{8}$	238772 $\frac{1}{2}$	420173 $\frac{3}{8}$
1941	118820	239388 $\frac{1}{2}$	409429 $\frac{7}{8}$
—	145897 $\frac{3}{8}$	202436 $\frac{3}{8}$	354679 $\frac{3}{8}$
2258 $\frac{7}{8}$	142851	316234 $\frac{1}{2}$	505192
—	174798 $\frac{3}{8}$	301363 $\frac{1}{2}$	506313 $\frac{1}{2}$
—	168154	313507 $\frac{1}{2}$	564617 $\frac{3}{8}$
—	267541 $\frac{1}{8}$	378874 $\frac{1}{2}$	681625 $\frac{3}{8}$
2028 $\frac{3}{4}$	153393 $\frac{3}{8}$	222903 $\frac{1}{2}$	404374 $\frac{3}{8}$
364	127209 $\frac{1}{2}$	195647	339274 $\frac{1}{2}$
1302 $\frac{7}{8}$	137766 $\frac{1}{2}$	321267 $\frac{1}{2}$	484968
23527 $\frac{7}{8}$	2645309 $\frac{1}{2}$	4551116 $\frac{1}{2}$	7769610 $\frac{1}{2}$

II.
Mugbarer Flächeninhalt Böhmens nach den
a) Dominikal:

Preise.	i. Meßer.	
	Flächeninhalt.	
	Joche.	□ M.
Bergauer	43721	115
Bischower	49366	474
Budweiser	33795	1590
Bunzlauer	62157	924
Erbudimer	40611	153
Ejstauer	60000	934
Elbogner mit dem egerischen Bezirk	30311	1193
Kauzimer, prager Städte u. jurisd. Gründe	73167	342
Klatzauer	40319	40
Königgräzer	45963	982
Leutmeritzer	57330	507
Pilsner	63067	1294
Prachiner	55258	793
Rakonitzer mit jurisd. Grün- den	67806	1113
Saazer	49127	590
Taborer	42560	1502
Summe	814571	1346

Dominikal- und Rustikalbesitzungen 1793.
Besitzungen.

Meßer.			
Körnererträgniß für i. Jahr.			
Weizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Megen.			
35646 ⁸ / ₁₆	108023 ⁸ / ₁₆	86755 ¹⁵ / ₁₆	80854 ⁴ / ₁₆
44913 ¹⁰ / ₁₆	125906 ² / ₁₆	81408 ¹⁴ / ₁₆	84269 ² / ₁₆
15751 ¹³ / ₁₆	94844 ³ / ₁₆	40598 ² / ₁₆	76551 ¹ / ₁₆
71846 ² / ₁₆	155911 ¹⁰ / ₁₆	101630 ¹² / ₁₆	108940 ⁸ / ₁₆
26997 ¹¹ / ₁₆	109781 ¹² / ₁₆	57767 ⁸ / ₁₆	89843 ⁸ / ₁₆
41439 ¹⁴ / ₁₆	179006 ¹¹ / ₁₆	90757 ¹⁵ / ₁₆	13043 ¹¹ / ₁₆
12955 ¹² / ₁₆	83371 ¹¹ / ₁₆	39192 ¹³ / ₁₆	72722 ¹¹ / ₁₆
105457 ¹³ / ₁₆	218638 ¹⁵ / ₁₆	176065 ¹ / ₁₆	125133 ¹ / ₁₆
42136 ¹³ / ₁₆	101603 ⁶ / ₁₆	55712 ⁹ / ₁₆	99118 ⁴ / ₁₆
19226 ² / ₁₆	115164 ¹⁵ / ₁₆	58927 ¹¹ / ₁₆	110271 ² / ₁₆
67881 ¹⁰ / ₁₆	156118 ³ / ₁₆	123743 ² / ₁₆	99577 ¹⁵ / ₁₆
50475 ⁷ / ₁₆	145085 ¹² / ₁₆	90700 ¹⁰ / ₁₆	128546 ¹² / ₁₆
34759 ¹⁰ / ₁₆	153750 ¹⁰ / ₁₆	73283 ⁶ / ₁₆	129505
89734 ⁷ / ₁₆	179278 ¹⁴ / ₁₆	154719	97975 ¹⁵ / ₁₆
44227 ³ / ₁₆	171676 ¹⁹ / ₁₆	129715 ⁷ / ₁₆	44776 ⁴ / ₁₆
10836 ⁷ / ₁₆	126494 ¹⁰ / ₁₆	44616 ⁹ / ₁₆	99200 ¹⁰ / ₁₆
720286³/₁₆	2224658⁷/₁₆	1405594¹¹/₁₆	1586722³/₁₆

Ort.	2. Klasse.	
	Flächeninhalt.	
	Yoch.	□ Kl.
Berauner . . .	3788	904
Bidſchower . . .	15879	1411
Budweifer. . . .	22405	207
Bunzlauer. . . .	6276	908
Chrudimer	12285	1519
Ejaffauer	7390	1329
Elbogner mit dem egerſchen Bezirk	2937	387
Kautzimer, parger Städte u. jurisd. Gründe	5868	1439
Klattauer	4331	966
Königgräzer	5700	1518
Leutmeriſcher	2197	1303
Piſſner	5084	1017
Prachiner	13587	561
Rakonitzer mit jurisd. Grün- den	2434	183
Saazer	2556	1165
Taborer	11589	505
Summe	124313	922

3. Triſchfelder.				
Flächeninhalt.		Körnererträgiß für 1. J.		
		Korn.	Gerſt.	Haber.
Yoch. □ Kl.		Megen.		
4038	1376	5715 ¹ / ₂	6	271 ¹ / ₂
2751	586	2275 ¹ / ₂	25 ¹ / ₂	4695 ¹ / ₂
195	830	237 ⁶ / ₁₀	—	143
4930	55	7670 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	6517
718	684	304 ⁸ / ₁₀	—	909 ² / ₁₀
489	1273	343 ⁸ / ₁₀	—	485 ² / ₁₀
394	1492	364 ¹ / ₂	— ⁶ / ₁₀	128 ⁶ / ₁₀
722	1595	702 ⁴ / ₁₀	20 ² / ₁₀	292 ¹ / ₂
241	358	167 ¹ / ₂	—	405 ¹ / ₂
247	7	46 ³ / ₁₀	15 ³ / ₁₀	304 ² / ₁₀
2524	1435	2680 ¹ / ₂	81 ¹ / ₂	4499 ² / ₁₀
1162	1434	2335 ¹ / ₂	—	323 ¹ / ₂
1741	1205	1907 ⁷ / ₁₀	—	159 ⁶ / ₁₀
1248	1006	2229 ¹ / ₂	1 ² / ₁₀	234 ¹ / ₁₀
2704	1275	3132 ¹ / ₂	158 ³ / ₁₀	4343 ¹ / ₁₀
1985	378	1474 ¹⁰ / ₁₀₀	6	1970 ⁵ / ₁₀
26098	589	31593 ¹ / ₂	326 ¹ / ₂	25684 ¹ / ₂

Preis.	Leischfelder.	
	Futtererträgniß für 1. Jahr.	
	Heu.	Stromet.
	Sennet.	
Beramer . . .	—	—
Bidschower . . .	141 ⁵ / ₀₀	—
Budweiser . . .	—	—
Bunzlauer . . .	8 ⁵ / _—	—
Chrudimer . . .	34 ⁸ / _—	—
Ejstauer . . .	—	—
Elbogner mit dem egerschen Bezirk	—	—
Kauzimer, prager Städte u. jurisd. Gründe .	176 ⁴ / ₂	13 ¹⁰ / _—
Klattauer . . .	—	—
Königgräzer . . .	—	—
Leutmeriger . . .	1394 ⁴ / ₃	—
Pilsner . . .	—	—
Prachiner . . .	4 ⁷ / _—	—
Rakouiser mit jurisd. Grün- den . . .	—	—
Saazer . . .	2102 ⁵ / ₀	—
Taborer . . .	2 ⁶ / _—	—
Summe . . .	3730 ²⁸ / ₁₀₀	13 ¹⁰ / ₀₀

4. Wiesen.			
Flächeninhalt.	Erträgniß für 1. Jahr.		
	Heu.		Stromet.
	Loch.	□ St.	Sennet.
11329	375	65281 ⁵ / ₀₀	232981 ⁵ / ₀₀
12753	195	100177 ⁸ / ₀	39679 ⁴ / _—
38276	326	126456 ² / ₇	37034 ¹ / _—
14753	1105	92070 ² / ₃	38481 ⁴ / ₈
11660	808	78296 ¹ / ₃	33515 ² / _—
13751	1327	84798 ⁷ / ₁	31493 ² / ₀
17869	343	82670 ² / _—	23349 ² / _—
9177	306	86657 ⁴ / ₂	37131 ⁵ / ₉
13437	488	67896 ⁴ / ₁	29878 ⁸ / ₄
14177	158	122559 ⁹ / ₀	47334 ¹ / ₀
15209	1286	86532 ² / ₂	34195 ² / ₉
17740	1435	95747 ⁸ / ₄	38464 ⁷ / ₁
23602	774	117335 ⁷ / ₂	42454 ² / ₂
6448	520	47994 ¹ / ₀	22932 ⁴ / ₈
7279	1342	58766 ⁵ / ₅	26317 ⁸ / ₈
12093	652	63418 ⁷ / ₈	25069 ⁸ / _—
239560	240	1377561 ¹ / ₀	530633 ¹ / ₀₀

Kreise.	5. Gärten.	
	Flächeninhalt.	
	Joche.	□Rl.
Berauner	1210	81
Bidschower	2314	1260
Budweiser	164	115
Bunzlauer	1902	1081
Chrudimer	1110	1450
Ezslauer	1485	1216
Eibogner mit dem egerſchen Bezirk	477	47
Kauzimer, prager Städte u. jurisd. Gründe	2363	141
Klattauer	995	761
Königgräzer	1253	761
Leutmeriſcher	1755	1336
Pilsner	1031	174
Prachiner	1226	1278
Rakonitzer mit jurisd. Gründen	1878	1108
Saazer	930	1295
Taborer	886	423
Summe	20986	1327

Gärten.		6. Hutweiden	
Ertragniß für 1. Jahr.		Flächeninhalt.	
Heu.	Strommet.	Joche.	□Rl.
Centner.			
9439 ²⁸ ₁₀₀	4114 ²⁰ ₁₀₀	12887	792
18839 ¹ ₁₀₀	7868 ²⁴ ₁₀₀	13536	1531
1807 ²⁸ ₁₀₀	958 ¹⁵ ₁₀₀	29139	829
11944 ³⁵ ₁₀₀	5236 ⁴⁵ ₁₀₀	8487	599
9457 ⁶⁵ ₁₀₀	4445 ²⁴ ₁₀₀	9852	722
11100 ⁷⁴ ₁₀₀	4600 ²² ₁₀₀	14737	1190
2912 ²⁷ ₁₀₀	1208	11729	914
23171 ²⁰ ₁₀₀	10393 ²⁴ ₁₀₀	11815	893
6953 ²⁵ ₁₀₀	3752 ⁶³ ₁₀₀	10963	359
12544 ²⁶ ₁₀₀	4980 ⁶² ₁₀₀	8573	1436
12966 ²⁶ ₁₀₀	5853 ²¹ ₁₀₀	7777	1470
6847 ⁶⁰ ₁₀₀	3364 ⁶⁸ ₁₀₀	17451	816
9688 ⁴² ₁₀₀	4551 ²⁰ ₁₀₀	31026	227
14574 ³⁵ ₁₀₀	7341 ¹ ₁₀₀	12317	1169
7620 ²⁰ ₁₀₀	3776 ⁴⁵ ₁₀₀	7494	643
5530 ⁴ ₁₀₀	2456 ²⁵ ₁₀₀	9750	934
165400 ⁷⁶ ₁₀₀	74901 ³³ ₁₀₀	218142	124

b 2

Kreise.	und Gestirpe.	
	Ertragniß für 1. Jahr.	
	Heu.	Grornmet.
	Centner.	
Berauner . . .	999 $\frac{3}{100}$	121 $\frac{45}{100}$
Bischower . . .	23473 $\frac{45}{100}$	3452 $\frac{21}{100}$
Budweiser . . .	20992 $\frac{15}{100}$	328 $\frac{42}{100}$
Dunzlauer . . .	12490 $\frac{10}{100}$	2267 $\frac{10}{100}$
Ehrenbimer . . .	20481 $\frac{21}{100}$	4995 $\frac{85}{100}$
Graßauer . . .	18118 $\frac{86}{100}$	1024 $\frac{27}{100}$
Elbogner n. dem eger- schen Bezirk	7254 $\frac{80}{100}$	586 $\frac{57}{100}$
Kaurzimeer, prager S. u. jurisd. Gründe.	18179 $\frac{43}{100}$	1067 $\frac{20}{100}$
Klattauer . . .	10105 $\frac{81}{100}$	642 $\frac{80}{100}$
Königsgräber . . .	21145 $\frac{44}{100}$	1865 $\frac{10}{100}$
Leutmeritzer . . .	7140 $\frac{10}{100}$	1046 $\frac{40}{100}$
Piffner . . .	9656 $\frac{24}{100}$	152 $\frac{8}{100}$
Prachiner . . .	27550 $\frac{55}{100}$	343 $\frac{33}{100}$
Nakoniker mit jurisd. Gründen . . .	7071 $\frac{10}{100}$	361 $\frac{47}{100}$
Saßner . . .	8744 $\frac{80}{100}$	836 $\frac{74}{100}$
Zaborer . . .	9713 $\frac{7}{100}$	659 $\frac{12}{100}$
Summe . . .	232117 $\frac{68}{100}$	19751 $\frac{13}{100}$

7. Weingärten.			
Flächeninhalt.		Ertragniß für 1. Jahr.	
		besserer	schlechterer
		Wein.	
Joh.	□ St.	Emper.	
10	43	49 $\frac{25}{100}$	3 $\frac{20}{100}$
3	300	—	6
—	—	—	—
152	1571	546 $\frac{13}{100}$	441 $\frac{10}{100}$
—	—	—	—
6	54	—	28 $\frac{2}{100}$
—	—	—	—
203	324	239 $\frac{2}{100}$	1620 $\frac{18}{100}$
—	—	—	—
1	362	—	1 $\frac{20}{100}$
1306	71	4449 $\frac{23}{100}$	3573 $\frac{32}{100}$
—	—	—	—
—	—	—	—
321	138	268 $\frac{35}{100}$	1320 $\frac{22}{100}$
—	—	—	—
40	509	134 $\frac{1}{100}$	138 $\frac{25}{100}$
—	—	—	—
2044	172	5687 $\frac{11}{100}$	17143 $\frac{6}{100}$

Preise.	8. Waldungen.	
	Flächeninhalt.	
	Joeh.	181. □
Berauner . . .	133281	1439
Bidschower . . .	88106	962
Budweiser. . . .	138651	945
Bunzlauer. . . .	166215	1092
Ehrudimer	89771	1085
Ezassauer	91865	1015
Elbogner mit dem egerſchen Bezirk	117675	1455
Kaurzimer, prager Städte u. jurisd. Gründe . . .	66732	261
Klattauer	81955	58
Königgräzer	113040	862
Leutmeriſcher	116841	308
Pilſner	145571	830
Prachiner	175706	162
Rakonitzer mit jurisd. Grün- den	89017	405
Saazer	73493	716
Taborer	84830	1320
Summe	1772757	115

Kreise.	Waldungen.	
	Erträgniß für 1. Jahr.	
	hartes.	weiches.
	Holz.	
	Klafter.	
Berauner .	26267 ³⁴ / ₄	112611 ²⁸ / ₈
Bidschower .	18597 ²⁸ / ₈	45119 ²⁴ / ₄
Budweiser .	6684 ⁵⁷ / ₇	112739 ² / ₂
Dunzlauer .	22663 ²⁴ / ₄	102473 ³ / ₃
Chrudimer .	11904 ⁴ / ₄	89354 ¹³ / ₃
Čáslauer .	11058 ³³ / ₃	110002 ⁵⁵ / ₅
Elbogner mit dem egerschen Bezirk .	2352 ²⁵ / ₅	87454 ³⁸ / ₈
Kaurzimer, prager Sädte. u. ju. Grün.	17141 ⁵⁶ / ₆	48490 ¹⁴ / ₄
Klattauer .	8393 ¹⁷ / ₇	82353 ¹⁴ / ₄
Königsgräber .	10006 ⁴ / ₄	107896
Leutmeriser .	22352 ³⁵ / ₅	93742 ²⁵ / ₅
Pilsner .	9880 ³² / ₂	107905 ⁵ / ₅
Prachiner .	11283 ²⁵ / ₅	165591 ¹⁰ / ₁₀
Kanoniker mit jurisd. Gründen .	24892 ⁴² / ₂	60862 ⁵² / ₂
Saazer .	8873	53241 ³⁵ / ₅
Taborer .	6968 ²⁴ / ₄	93518 ⁶ / ₆
Summe .	219320 ¹³ / ₆₄	1473355 ¹⁴ / ₆₄

b) Rustikal

Kreis.	1. Meßer.	
	Flächeninhalt.	
	Joche.	Sk. □
Beräumer	125447	591
Bidschower	141405	790
Budweiser	195345	1594
Bunzlauer	203423	37
Chrudimer	220308	54
Čáslauer	198923	705
Elbogner mit dem egerschen Bezirk	118961	252
Kaurjmer, prager Städte u. jurisd. Gründe	179391	317
Klattauer	126254	1195
Königsgräber	207076	1169
Leutmeritz	171652	956
Pilsner	195886	1004
Prachiner	199938	405
Rakonitzer mit jurisd. Grün- den	177603	812
Saazer	139493	564
Taborer	192521	1193
Summe	2793633	498

Besitzungen.

1. Meßer.			
Bönerertragniß für 1. Jahr.			
Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafser.
Megen.			
52775 ⁷ / ₆	309860 ² / ₇	103896	248957
85884 ⁷ / ₆	346609 ² / ₇	183092 ⁷ / ₆	246066 ¹ / ₆
52802 ¹³ / ₆	527007 ⁵ / ₆	142047 ³ / ₆	461983 ¹ / ₆
91455 ⁴ / ₆	533175 ⁸ / ₆	143929 ³ / ₆	468177 ¹¹ / ₆
40404 ¹⁵ / ₆	602010 ¹⁴ / ₆	104279 ⁷ / ₆	607236 ¹² / ₆
46762 ¹⁰ / ₆	554666 ⁸ / ₆	117989 ² / ₆	527071 ¹⁵ / ₆
23871 ⁷ / ₆	328678 ¹⁵ / ₆	92934 ⁹ / ₆	307543 ¹⁰ / ₆
132615 ⁴ / ₆	520380 ⁴ / ₆	253897 ¹¹ / ₆	360030 ¹¹ / ₆
84836 ¹³ / ₆	322221 ⁰ / ₆	102437 ¹⁰ / ₆	301434 ⁰ / ₆
58107 ³ / ₆	491026 ¹¹ / ₆	163977 ² / ₆	616904 ¹¹ / ₆
73714 ¹⁵ / ₆	463424 ¹⁵ / ₆	221303 ¹ / ₆	351634
102082 ² / ₆	419702 ¹ / ₆	193500 ¹¹ / ₆	407321 ¹³ / ₆
87302 ⁶ / ₆	544560 ⁴ / ₆	184071 ¹ / ₆	483022 ⁶ / ₆
143131 ¹³ / ₆	466503 ⁹ / ₆	275481 ¹ / ₆	274520 ¹⁵ / ₆
81639 ³ / ₆	450520 ⁷ / ₆	296778 ¹⁴ / ₆	157885 ³ / ₆
17507 ¹⁰ / ₆	558700 ¹⁴ / ₆	132003 ² / ₆	486655
1174893 ¹¹ / ₆	7439049 ¹ / ₆	2711619 ¹ / ₆	630644 ⁶ / ₆

Kreise.	2. Leiche.	
	Flächenthalt.	
	Joche.	□ Kl.
Berauner	278	477
Bidshower	154	1531
Budweiser	1669	1284
Bunzlauer	33	335
Chrudimer	135	1276
Ezslauer	883	573
Elboguer mit dem egerschen Bezirk	521	340
Kaurzimer, prager Städte u. jurisd. Gründe	168	1258
Klattauer	279	774
Königsgräber	601	892
Pentmerger	109	264
Pilsner	187	638
Prachiner	644	1291
Rakonitzer mit jurisd. Grün- den	27	1141
Saazer	57	309
Taborer	2627	1006
Summe	8380	529

3. Erbschfelder.				
Flächenthalt.		Körnererträgniß für 1. J.		
		Korn.	Gerste.	Hafser.
Joche.	□ Kl.	Megen.		
19278	1529	28279 $\frac{6}{10}$	24 $\frac{4}{10}$	851 $\frac{8}{10}$
15276	136	15133 $\frac{2}{10}$	11 $\frac{15}{10}$	10320 $\frac{25}{10}$
1422	1573	1756 $\frac{1}{10}$	—	734 $\frac{6}{10}$
39457	1363	55281 $\frac{13}{10}$	46 $\frac{13}{10}$	51487 $\frac{4}{10}$
9553	636	3102 $\frac{15}{10}$	—	15599
4366	—	4303 $\frac{6}{10}$	—	4200
4613	1075	3586	159 $\frac{1}{10}$	2582 $\frac{2}{10}$
7311	1083	9185 $\frac{13}{10}$	109 $\frac{3}{10}$	1311 $\frac{7}{10}$
2268	1251	2503 $\frac{7}{10}$	—	1406 $\frac{15}{10}$
2571	1018	353 $\frac{12}{10}$	13 $\frac{5}{10}$	4766 $\frac{3}{10}$
22543	200	20564 $\frac{10}{10}$	227 $\frac{5}{10}$	32346 $\frac{6}{10}$
11973	1108	18696 $\frac{3}{10}$	14 $\frac{7}{10}$	2232 $\frac{1}{10}$
19920	823	21869 $\frac{4}{10}$	20 $\frac{1}{10}$	640 $\frac{5}{10}$
11668	260	19651 $\frac{8}{10}$	118 $\frac{2}{10}$	861 $\frac{1}{10}$
14184	466	12158 $\frac{9}{10}$	381 $\frac{7}{10}$	24685 $\frac{13}{10}$
7747	47	6190 $\frac{3}{10}$	—	7869 $\frac{10}{10}$
194157	1376	222616 $\frac{6}{10}$	1126 $\frac{1}{10}$	161895 $\frac{6}{10}$

Kreise.	Erischfelder.	
	Futtererträgnis für 1. Jahr.	
	Heu.	Strommet.
	Zentner.	
Berauner	—	—
Bidschower	1077 ⁵ / ₁₀₀	—
Budweiser	1 ²⁵ / ₁₀₀	—
Bunzlauer	15 ²⁰ / ₁₀₀	—
Ehrdiner	268 ²³ / ₁₀₀	—
Ezastauer	7 ²⁰ / ₁₀₀	—
Eibogner mit dem eger- schen Bezirk	43 ¹⁸ / ₁₀₀	—
Kanzimer, prager Städ- te. u. jurisd. Gründe	82 ²⁴ / ₁₀₀	10 ²³ / ₁₀₀
Klattauer	—	—
Königsgräfer	—	—
Leutmeriger	12020 ⁷ / ₁₀₀	—
Milser	—	—
Prachiner	3 ²⁷ / ₁₀₀	—
Rakonitzer mit ju. Grün- den	—	—
Saager	12744 ⁷¹ / ₁₀₀	—
Taborer	5 ¹¹ / ₁₀₀	—
Summe	25300 ⁶⁷ / ₁₀₀	10 ²³ / ₁₀₀

4. Biesen.			
Flächeninhalt.	Erträgnis für 1. Jahr.		
	Tuche.	□ Kl.	Heu.
			Strommet.
Zentner.			
22220	801	130880 ¹⁶⁵ / ₁₀₀	47584 ⁷³ / ₁₀₀
19327	356	139104 ²⁷ / ₁₀₀	51628 ⁸ / ₁₀₀
69390	219	321686 ²⁴ / ₁₀₀	115587 ⁷ / ₁₀₀
33434	47	170771 ²⁷ / ₁₀₀	67588 ⁵⁶ / ₁₀₀
39774	1084	228470 ³² / ₁₀₀	84993 ⁴ / ₁₀₀
38945	927	186044 ⁸⁷ / ₁₀₀	57958 ⁷⁴ / ₁₀₀
54687	170	260831 ²³ / ₁₀₀	74862 ⁵⁹ / ₁₀₀
17196	261	128014 ⁸⁸ / ₁₀₀	52395 ⁶⁷ / ₁₀₀
32815	1222	149068 ²³ / ₁₀₀	66674 ²¹ / ₁₀₀
34397	928	270706 ⁵⁹ / ₁₀₀	97624 ²⁵ / ₁₀₀
36297	1238	190197 ⁷ / ₁₀₀	67737 ⁷⁷ / ₁₀₀
37637	1528	194490 ⁵⁷ / ₁₀₀	74591 ⁸ / ₁₀₀
59047	547	313201 ²² / ₁₀₀	117702 ³ / ₁₀₀
9681	1213	65296 ²⁴ / ₁₀₀	33420 ²⁷ / ₁₀₀
13272	1323	102289 ⁹¹ / ₁₀₀	44883 ³⁰ / ₁₀₀
40921	3	201442 ⁵⁹ / ₁₀₀	75542 ⁷ / ₁₀₀
559047	1167	3052497 ³⁶ / ₁₀₀	1130775 ⁵⁹ / ₁₀₀

Kreise.	5. Gärten.	
	Flächeninhalt.	
	Joche.	□Rl.
Berauner . . .	3614	1162
Bidschower . . .	5560	1124
Budweiser . . .	244	1419
Bunzlauer . . .	5812	890
Chrudimer . . .	7266	786
Ezslauer . . .	4559	208
Elbogner mit dem egerſchen Bezirk . . .	1462	429
Kaurzimer, prager Städte n. jurisd. Gründe . . .	4388	1289
Klattauer . . .	2356	636
Königgräzer . . .	7567	798
Leuzmeriſcher . . .	5570	911
Piſſner . . .	2312	89
Praechiner . . .	3607	727
Rakonitzer mit jurisd. Gründen . . .	3837	365
Saazer . . .	2986	1077
Taborer . . .	3534	711
Summe . . .	64681	1421

Gärten.		6. Hutweiden	
Ertragniß für 1. Jahr.		Flächeninhalt.	
Heu.	Strommet.	Joche.	□Rl.
Bemerk.		Joche.	□Rl.
26041 $\frac{1}{10}$	11520 $\frac{1}{10}$	18134	91
47493 $\frac{2}{10}$	21559 $\frac{2}{10}$	17820	237
2210 $\frac{2}{10}$	1106 $\frac{1}{10}$	47436	328
29716 $\frac{2}{10}$	12286 $\frac{2}{10}$	22556	453
51658 $\frac{3}{10}$	22593 $\frac{2}{10}$	28300	324
28650 $\frac{2}{10}$	10388 $\frac{2}{10}$	29088	596
8504 $\frac{7}{10}$	3394 $\frac{1}{10}$	18312	658
37542 $\frac{4}{10}$	15345 $\frac{8}{10}$	17176	485
15523 $\frac{2}{10}$	8241 $\frac{1}{10}$	18946	1159
65973 $\frac{1}{10}$	25855 $\frac{1}{10}$	24729	599
38680 $\frac{2}{10}$	16977 $\frac{2}{10}$	20470	1047
14809 $\frac{3}{10}$	7144	21854	205
29783 $\frac{2}{10}$	14560 $\frac{2}{10}$	55563	40
26970 $\frac{2}{10}$	13660 $\frac{2}{10}$	10527	704
23617 $\frac{1}{10}$	9228 $\frac{2}{10}$	10844	1488
23345 $\frac{1}{10}$	9789 $\frac{1}{10}$	29841	794
470531 $\frac{1}{10}$	203651 $\frac{1}{10}$	391601	1208

Kreise.	und Gestirpe.	
	Ertragniß für 1. Jahr.	
	Heu.	Grornmet.
	Zentner.	
Berauer . . .	16361 ⁵⁷ / ₁₀₀	237 ³⁴ / ₁₀₀
Bildshower . . .	31827 ⁵⁵ / ₁₀₀	2700 ⁷⁵ / ₁₀₀
Budweiser . . .	38007 ⁶³ / ₁₀₀	554 ³³ / ₁₀₀
Dunzlauer . . .	33179 ⁵¹ / ₁₀₀	2836 ⁴⁴ / ₁₀₀
Ehrndimer . . .	48934 ¹² / ₁₀₀	9096 ⁷⁹ / ₁₀₀
Graflauer . . .	32676 ⁸⁶ / ₁₀₀	771 ⁵⁰ / ₁₀₀
Elbogner m. dem eger- schen Bezirk . . .	12981 ⁷⁵ / ₁₀₀	1043 ³⁴ / ₁₀₀
Kaurzimer, prager St. u. jurisd. Gründe.	20974 ⁷⁹ / ₁₀₀	1165 ¹² / ₁₀₀
Klattauer . . .	15786 ²¹ / ₁₀₀	697 ¹² / ₁₀₀
Königsgräber . . .	16660 ⁶² / ₁₀₀	3926 ³³ / ₁₀₀
Leutmeritzer . . .	18399 ⁶⁰ / ₁₀₀	1997 ²⁶ / ₁₀₀
Pilsner . . .	15144 ⁵⁴ / ₁₀₀	116 ¹² / ₁₀₀
Prachiner . . .	48795 ²³ / ₁₀₀	941 ³² / ₁₀₀
Ratonsitzer mit jurisd. Gründen . . .	5496 ¹¹ / ₁₀₀	385 ²¹ / ₁₀₀
Saager . . .	13061 ⁸ / ₁₀₀	901 ²⁵ / ₁₀₀
Taborer . . .	30039 ⁵⁴ / ₁₀₀	1686 ⁸ / ₁₀₀
Summe . . .	398327 ¹⁷ / ₁₀₀	29057 ³⁰ / ₁₀₀

7. Weingärten.			
Flächeninhalt.		Ertragniß für 1. Jahr.	
		besserer	schlechterer
		Wein.	
Joeb.	□ El.	Eimer.	
—	—	—	—
—	—	—	—
—	—	—	—
792	1217	2976 ²³ / ₁₀₀	2379 ⁷ / ₁₀₀
—	—	—	—
—	—	—	—
63	20	132	362 ¹⁹ / ₁₀₀
—	—	—	—
—	—	—	—
1302	824	3705 ¹⁸ / ₁₀₀	3253 ²⁸ / ₁₀₀
—	—	—	—
—	—	—	—
138	1378	82 ¹¹ / ₁₀₀	573
—	—	—	—
7	220	9 ¹⁰ / ₁₀₀	21 ²⁷ / ₁₀₀
—	—	—	—
2364	459	6905 ³³ / ₁₀₀	6590 ¹⁰ / ₁₀₀

Kreis.	8. Wabungen.	
	Flächeninhalt.	
	Foch.	℔l. □
Berauner . . .	25418	689
Bidschower . . .	24927	343
Budweiser. . . .	54779	883
Bunzlauer. . . .	47986	107
Chrudimer	46011	1367
Ezassauer	29948	460
Elbogner mit dem egerschen Bezirk	40214	246
Kaurzimer, prager Städte u. jurisd. Gründe . . .	13692	1176
Klattauer	19514	1505
Königgräzer	39289	1515
Leutmeritzer	43356	680
Pilsner	43685	988
Prachiner	40151	1385
Rakonitzer mit jurisd. Grün- den	9419	191
Saazer	14800	901
Taborer	44072	271
Summe	537268	1507

Kreise.	Waldungen.	
	Erträgniß für 1. Jahr	
	hartes	weiches
	Holz.	
	Klafter.	
Berauner .	3753 ³² ₄	18090 ²⁸ ₄
Bidschower .	1915 ⁵ ₁	15235 ⁶³ ₁
Budweiser .	314 ²² ₁	45484 ⁵⁰ ₁
Bunzlauer .	1451 ⁵⁷ ₁	30593 ⁵⁰ ₁
Chrudimer .	1073 ¹ ₁	46704 ⁴¹ ₁
Ezassauer .	1100 ⁴⁸ ₁	37357 ² ₁
Elbogner mit dem egerischen Bezirk .	114 ⁵ ₁	27267 ² ₁
Kaurzimer, prager Sädte. u. ju. Grün.	2362 ⁴⁸ ₁	9369 ²⁷ ₁
Klattauer .	204 ⁵³ ₁	20822 ¹ ₁
Königgräzer .	716 ⁴⁸ ₁	39251 ⁴⁷ ₁
Leutmeritzer .	2451 ³⁸ ₁	32399 ⁵⁶ ₁
Pilsner .	380 ²⁴ ₁	29331 ¹⁷ ₁
Prachiner .	1083 ⁴² ₁	35907 ¹⁸ ₁
Rakonitzer mit jurisd. Gründen .	547 ²⁶ ₁	6676 ³⁵ ₁
Saazer .	625 ²⁵ ₁	10502 ⁴² ₁
Taborer .	439 ⁴⁵ ₁	48508 ⁴ ₁
Summe .	18535 ⁶¹ ₄	453502 ⁵⁵ ₄

III.
Marktpreise in Böhmen.
 Dez. 1793.

Namen der Kreise und Marktplätze.	Marktpreise im Monat Dez. 1793.							
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	M.		De.		Meh.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Berauner Kreis.								
Beraun .	2	10	1	30	1	4	1	4
Präibram .	1	51	1	15	1			45
Zebrak . .	2	9	1	28	1	20	1	10
Summe.	6	10	4	13	3	24	2	59
Fällt aus n. dem Mittel.	2	3 $\frac{1}{4}$	1	24 $\frac{1}{4}$	1	8		59 $\frac{1}{2}$
Bidschower Kreis.								
Ehlumeh .	1	41	1	7		47		42
Gitschin .	1	58	1	17		54		42
Horitz . .	1	50	1	11		48		31
Summe.	5	29	3	35	2	29	1	55
Fällt aus n. dem Mittel.	1	49 $\frac{1}{4}$	1	11 $\frac{1}{2}$		49 $\frac{1}{2}$		38 $\frac{1}{4}$

Namen der Kreise und Marktplätze.	Marktpreise im Monat Dec. 1793.								
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.		
	N. De. Meßen.								
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Budweiser Kreis.									
Budweis	2	10	1	14	1			46	
Krumau .	2	20	1	23	1	6		51	
Sobieflau	2		1		1	15	1		
Summe.	6	30	3	37	3	21	2	37	
Fällt aus n. dem Mittel.	2	10	1	12 $\frac{1}{4}$	1	7		52 $\frac{1}{4}$	
Bunzlauer Kreis.									
Gabel . .	2	11	1	29	1	13	1	12	
Jungbunz- lau . . .	1	55	1	19		59		49	
Melnik .	2	7	1	12 $\frac{1}{2}$	1	4		54 $\frac{1}{4}$	
Nimburg .	1	52	1	12		56	1		
Reichenberg	2	19 $\frac{1}{4}$	1	37 $\frac{1}{4}$	1	16	1	12	
Turnau .	2	12	1	2 $\frac{3}{4}$	1	8		54	
Summe.	12	36 $\frac{1}{4}$	8	22 $\frac{3}{4}$	6	36	6	1 $\frac{1}{4}$	
Fällt aus n. dem Mittel.	2	6	1	23 $\frac{3}{4}$	1	6	1	—	

Namen. der Kreise und Marktplätze.	Marktpreise im Monat Decemb.									
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.			
	R. D. Mehen.									
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Chrudimer Kreis.										
Chrudim .	1	52	1	8	58		42	$\frac{3}{4}$		
Hohenmauth	1	54	1	10	58		45			
Leitomischel	2		1	15	1		42			
Warduwitz	1	52	1	10	54	$\frac{1}{2}$	44	$\frac{1}{2}$		
Summe.	7	38	4	43	3	50	2	54	$\frac{1}{4}$	
Fällt aus n. dem Mittel.	1	54	$\frac{1}{2}$	1	10	$\frac{3}{4}$	57	$\frac{1}{2}$	43	$\frac{1}{2}$
Ezslauer Kreis.										
Ezslau .	2	6	1	20	1		56			
Deutschbrod	2	18	1	6	1		36			
Kuttenberg	2		1	8	57		36			
Summe.	6	24	3	34	2	57	2	8		
Fällt aus n. dem Mittel.	2	8	1	11	$\frac{1}{4}$	59		42	$\frac{1}{2}$	

Namen der Kreise und Marktplätze.	Marktpreise im Monat Dezemb.							
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	N. De. Mezen.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Elbogner Preis.								
Karlsbad .	2	40	1	50	1	38	1	5
Eger .	2	35 $\frac{1}{2}$	1	50 $\frac{1}{2}$	1	30	1	
Petschau .	2	42 $\frac{1}{4}$	1	45	1	34	1	2 $\frac{1}{2}$
Summe.	7	57 $\frac{2}{4}$	5	25 $\frac{1}{2}$	4	42	3	7 $\frac{1}{2}$
Fällt aus n. dem Mittel.	2	39 $\frac{1}{4}$	1	48 $\frac{1}{2}$	1	34	1	2 $\frac{1}{2}$
Kaurzimer Preis.								
Böhmisch brod.	2	6	1	13				
Ezellakowiz	2	6	1	16	1		7	54
Elb-Kostelez	2		1	10	1			47
Kaurzim .	2		1	10	1			48
Kollin .	2		1	10		56		48
Summe.	10	12	5	59	5	3	4	17
Fällt aus n. dem Mittel.	2	2 $\frac{1}{4}$	1	11 $\frac{3}{4}$	1	$\frac{1}{2}$		51 $\frac{1}{2}$

Namen der Kreise und Marktpl.	Marktpreise im Monat Dezemb.							
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	N. De. Meßen.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Blatt. Br.								
Klattan .	2	11	1	38 $\frac{3}{4}$	1	8		48 $\frac{1}{2}$
Faus .	2	15 $\frac{1}{2}$	1	35 $\frac{1}{4}$	1	22		56
Teinik .	2	18	1	34 $\frac{1}{2}$	1	10 $\frac{1}{4}$		49 $\frac{3}{4}$
Summe.	6	44 $\frac{1}{2}$	4	48 $\frac{1}{2}$	3	40 $\frac{1}{4}$	2	34 $\frac{1}{4}$
Fällt aus n. dem Mittel.	2	14 $\frac{3}{4}$	1	36	1	13 $\frac{1}{4}$		51 $\frac{1}{4}$
Königgr. Kreis.								
Dobruschka	2		1	15		58		42
Jaromierz	2	4	1	16		58		41
Königgratz	2	1	1	30		54		51
Königshof	2	5	1	20		59		37
Nachod .	2	11	1	28	1	8		44
Politz .	2	30	1	36	1	10		54
Reichenau	2		1	22	1	10		50
Trautenau	2	22	1	40	1	7		50
Summe.	17	13	11	27	8	24	6	9
Fällt aus n. dem Mittel.	2	9	1	25 $\frac{3}{4}$	1	3		46

Namen der Kreise und Marktplätze.	Marktpreise im Monat Dezemb.								
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.		
	N. De. Weizen.								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Leutmeritz ber Kreis.									
Böhmisch- Leippa	2	35	1	38	1	17	1	1	
Leutmeritz	2	18	1	26	1	4		57	
Lobositz .	2	16	1	24	1	2		54	
Summe.	7	9	4	28	3	23	2	52	
Fällt aus n. dem Mittel.	2	23	1	29 $\frac{1}{4}$	1	7 $\frac{1}{2}$		57 $\frac{1}{4}$	
Pilsner Kreis.									
Mieß .	2	21	1	36	1	12		52	
Pilsen .	2	12	1	33	1	10		57	
Plann .	2	28 $\frac{1}{2}$	1	36 $\frac{1}{4}$	1	14		53 $\frac{3}{4}$	
Töpl .	2	25 $\frac{1}{2}$	1	37 $\frac{1}{4}$	1	25 $\frac{1}{4}$		58 $\frac{3}{4}$	
Summe.	9	27	6	22 $\frac{1}{2}$	5	1 $\frac{1}{4}$	3	41 $\frac{1}{2}$	
Fällt aus n. dem Mittel.	2	21 $\frac{3}{4}$	1	35 $\frac{1}{2}$	1	15 $\frac{1}{4}$		55 $\frac{1}{4}$	

Namen der Kreise und Marktpl.	Marktpreise im Monat Dezemb.							
	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.	
	N. De. Mezen.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Prachiner Kreis.								
Brzezniz	2	9	1	20	1	12	1	3
Huszeniz .	2	20	1	27	1	12		44
Nettoliz .	2	20	1	26	1	10		56
Pisfel . .	2		1	15		56		46
Prachatiz	2	25	1	29	1	15		48
Strakoniz	2	30	1	24	1	10	1	8
Schütten- hofen .	1	56	1	26	1	8		48
Winterberg	2	32	1	36	1	28		56
Summe.	18	12	11	23	9	31	7	9
Fällt aus u. dem Mittel.	2	16 $\frac{1}{2}$	1	25 $\frac{1}{4}$	1	11 $\frac{1}{4}$		53 $\frac{1}{2}$
Kakonitzer Kreis.								
Schlan .	2		1	22	1		1	
Summe u. Mittelpreis für sich .								

Namen der Kreise und Marktplätze.	Marktpreise im Monat Dezemb.					
	Weizen. Korn. Gerste. Hafer.					
	R. De. Weizen.					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Saatzet Kreis.						
Commotau	2 28	1 34	1 8	1		
Börfau *	2 20	1 34	1 6		54	
Kaaden *	2 35	1 37	1 18	1	8	
Summe.	7 23	4 45	3 32	3	2	
Fällt aus n. dem Mittel.	2 27 $\frac{1}{2}$	1 35	1 10 $\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	
Taborer Kreis.						
Neuhaus *	2 12	1 3	57		39	
Summe n. Mittelpreis für sich						
K. Stadt Pr.						
Neustadt *	2	1 16 $\frac{1}{4}$	1 4 $\frac{1}{2}$		48	
Kleinseite	2 3	1 17	1 5		50	
Summe.	4 3	2 33 $\frac{1}{2}$	2 9 $\frac{1}{2}$	1	38	
Fällt aus n. dem Mittel.	2 1 $\frac{1}{2}$	1 16 $\frac{1}{2}$	1 4 $\frac{3}{4}$		49	

Einige Verbesserungen.

- S. 14 beyhm pilfner Kreife statt 69242
lies: 692425.
- S. — beyhm rakoniger — statt 404055
lies: 404050.
- S. 22 3. 5 statt Sanvages
lies: Sauvages.

Zusatz zur Seite 6 Zeile 13.

Weil seit der Zeit, wo diese Breite bestimmt wurde, sowohl die Sternkatalogen als auch die Sonnentafeln verbessert worden sind; so prüfte man diese neuerdings durch Sonnen- und Sternhöhen, die mit verschiedenen Instrumenten beobachtet worden, und fand selbe: $50^{\circ} 5' 21''$. Durch diese Bestimmung wird die k. prager Sternwarte nicht gar um $\frac{1}{4}$ Stunde einer deutschen Meile weiter gegen Mittag versetzt.

35174

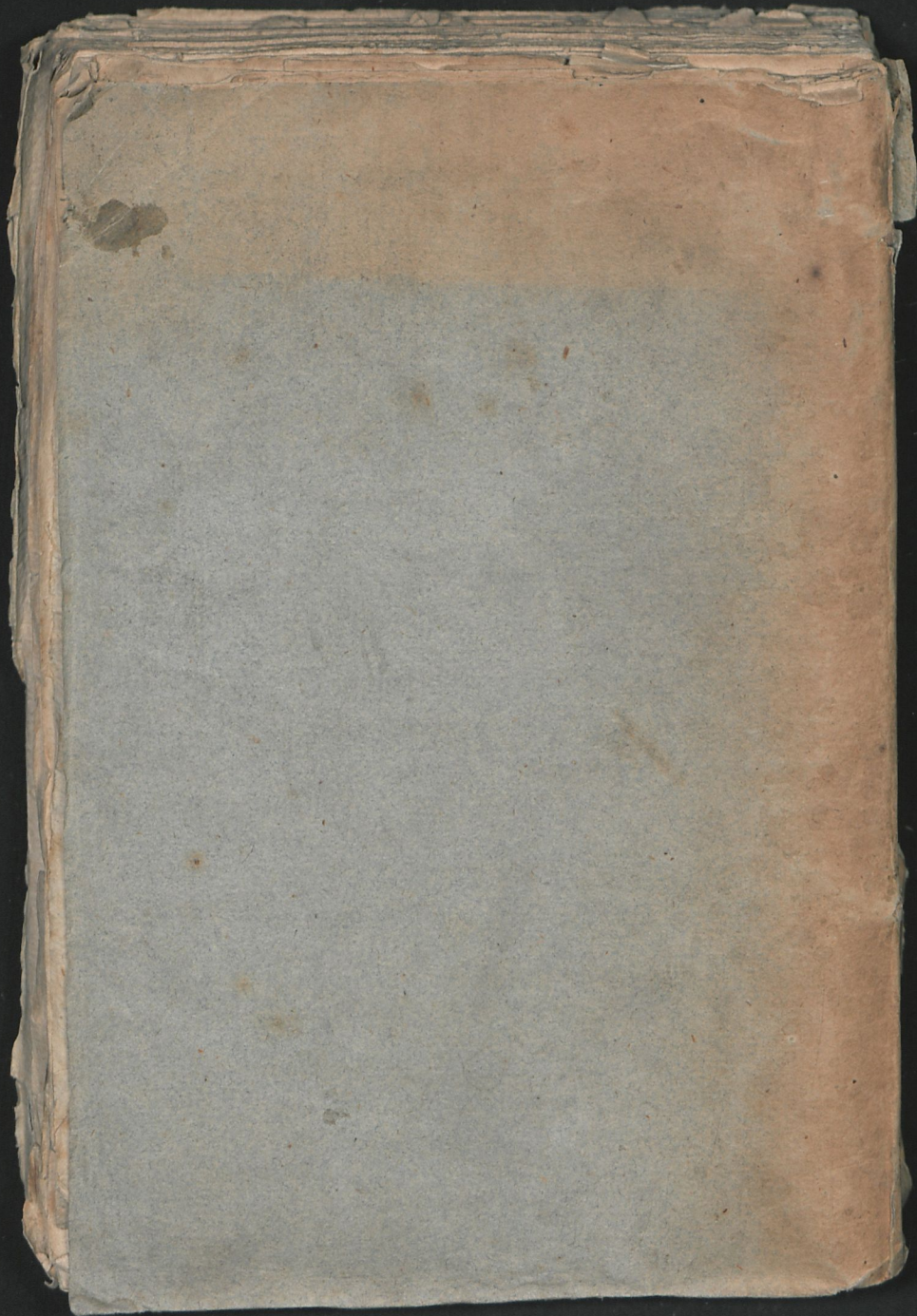
AB: 35174

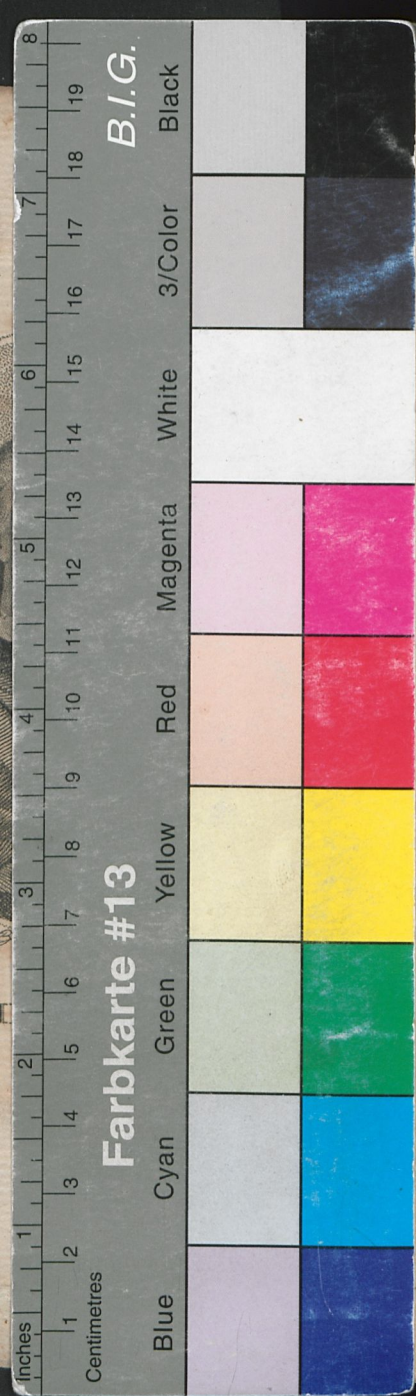
WIP

ULB Halle
006 301 231

3







Skizze

einer

statistischen Landeskunde

Böhmens.

I. Heftchen.

Leipzig und Prag,

bey Kaspar Widemann Buchhändler, 1795.

